

## STADT WOLFACH

## GEMEINDE OBERWOLFACH

## GEMEINDE BAD RIPPOLDSAU- SCHAPBACH

▶ **Amtliche  
Bekanntmachungen**

▶ **Kommunale  
Nachrichten**

▶ **Gemeinsame  
Mitteilungen**

▶ **Touristische  
Informationen**

▶ **Kirchen**

▶ **Schulen**

▶ **Vereine**

▶ **Veranstaltungen**

## Impressionen



## Veranstaltungen, die stattfinden

### Wochenmarkt

Freitags, 8 - 11 Uhr  
Kurhaus Bad Rippoldsau

### Waldbaden

Donnerstags, 16 - 18 Uhr  
Sonntags, 13 - 17 Uhr  
Anmeldung: 07839.1241

### Jahreskonzert MV Harmonie Schapbach

Samstag, 07.11.2020  
Festhalle Schapbach



BAD  
RIPPOLDSAU-SCHAPBACH

Aktuelle Informationen unter  
[www.bad-rippoldsau-schapbach.de](http://www.bad-rippoldsau-schapbach.de)

# Wolftal

## Tal der Tiere ■

### Gemeinsame Mitteilungen

**Öffnungszeiten der Tourist-Infos**  
**Oberwolfach:**  
**Rathaus** (*Rathausstraße 1*)  
 Montag - Freitag, 8:30 Uhr - 12 Uhr

**Infostelle Heizmann** (*Sportplatzstraße 9*)  
 Montag - Freitag, 9:00 Uhr - 18:00 Uhr  
 Samstag, 8:30 Uhr - 12:30 Uhr

**Bad Rippoldsau-Schapbach:**  
**Bad Rippoldsau** (*Kurhaus*)  
 Montag, Freitag, Samstag; 10 - 12 Uhr

**Schapbach** (*Rathaus*)  
 Montag - Freitag, 08:30 Uhr - 12:00 Uhr

### Veranstaltungen

#### Veranstaltungen 15. Oktober - 25. Oktober 2020

Donnerstag, 15. Oktober  
 16:00 Uhr - 18:00 Uhr  
**Waldbaden - Schnuppertour mit der "Waldbaderin Sandra"**  
 Die ganzheitlich wohltuende Wirkung des Waldes wird mit allen Sinnen aufgenommen. Anmeldung erforderlich: [info@sandras-bergstation.de](mailto:info@sandras-bergstation.de) oder Tel. 07839/1241  
 Schapbach, Treffpunkt: Wanderparkplatz vorderer Kupferberg

Freitag, 16. Oktober  
 08:00 - 11:00 Uhr  
**Wolftal-Wochenmarkt**  
 Obst, Gemüse, Honig, Backwaren und Blumen werden immer freitags auf dem Wochenmarkt angeboten.  
 Bad Rippoldsau, Kurhaus

Sonntag, 18. Oktober  
 13:00 Uhr - 17:00 Uhr  
**Waldbaden erleben mit der "Waldbaderin Sandra"**  
 Achtsamkeit und Entspannung im Wald entdecken, den Wald und seine gesundheitsfördernde Wirkung wahrnehmen und verschiedene Übungen genießen. Anmeldung erforderlich: [info@sandras-bergstation.de](mailto:info@sandras-bergstation.de) oder Tel. 07839/1241  
 Schapbach, Treffpunkt: Wanderparkplatz vorderer Kupferberg

Montag, 19. Oktober  
 19:00 Uhr  
**Lauftreff**  
 Für Laufbegeisterte bietet der SV Schapbach einen Lauftreff an.  
 Schapbach, Treffpunkt: Schwimmbadparkplatz

Dienstag, 20. Oktober  
 15:00 Uhr  
**E-Biken am Dienstag**  
 Die Biker des SV Schapbach laden bei gutem Wetter zur Nachmittagstour ein.  
 Schapbach, Treffpunkt: Gasthaus Sonne

Donnerstag, 22. Oktober  
 16:00 Uhr - 18:00 Uhr  
**Waldbaden - Schnuppertour mit der "Waldbaderin Sandra"**  
 Die ganzheitlich wohltuende Wirkung des Waldes wird mit allen Sinnen aufgenommen. Anmeldung erforderlich: [info@sandras-bergstation.de](mailto:info@sandras-bergstation.de) oder Tel. 07839/1241  
 Schapbach, Treffpunkt: Wanderparkplatz vorderer Kupferberg

Freitag, 23. Oktober  
 08:00 - 11:00 Uhr  
**Wolftal-Wochenmarkt**  
 Obst, Gemüse, Honig, Backwaren und Blumen werden immer freitags auf dem Wochenmarkt angeboten.  
 Bad Rippoldsau, Kurhaus

Sonntag, 25. Oktober  
 13:00 Uhr - 17:00 Uhr  
**Waldbaden erleben mit der "Waldbaderin Sandra"**  
 Achtsamkeit und Entspannung im Wald entdecken, den Wald und seine gesundheitsfördernde Wirkung wahrnehmen und verschiedene Übungen genießen. Anmeldung erforderlich: [info@sandras-bergstation.de](mailto:info@sandras-bergstation.de) oder Tel. 07839/1241  
 Schapbach, Treffpunkt: Wanderparkplatz vorderer Kupferberg

### Unsere touristischen Attraktionen



#### Alternativer Wolf- und Bärenpark Schwarzwald

**Rippoldsauer Str. 36/1**  
**77776 Bad Rippoldsau-Schapbach**  
**Tel. 07839/91038-0; [www.baer.de](http://www.baer.de)**



Bären, Wölfe und Luchse aus nichtartgerechter Tierhaltung  
 Öffnungszeiten: täglich auch an Sonn- und Feiertagen  
 März-Oktober: 10 - 18 Uhr  
 November - Februar: 10 - 16 Uhr

Ein Wort auf allen Vieren



Ciao und grüß Gott, liebe Leute!  
 Das Rennen um die besten Winterhöhlen geht in die nächste Runde. Wobei ich mir bei unserem guten ARIAN gar nicht mehr so sicher bin, ob er überhaupt noch in eine reinpasst. Erst gestern war ich kurz geschockt über den riesigen Flausch-Felsen, der durch die Anlagen rollt, bis ich gemerkt habe, dass es ARIAN war. Aber es ist ja gut, denn jetzt, da die jungen Bärenmänner aus Albanien schon vier Jahre alt sind, wird es höchste Zeit, dass sie in die Winterruhe gehen. Was meint ihr, wird es diesen Winter so sein? Ich würde es

mir jedenfalls wünschen. Bärenstarke Höhlen können sie ja schon bauen, wie sie bewiesen haben.

DARIA hingegen hat Nerven bewiesen, denn sie hat sich allen Anschein nach in SCHAPIs Höhle einquartieren wollen. Was unserem alten, blinden Bärenmann so gar nicht gefallen hat. Aber er kann sich ja auf die Grünkutten verlassen! Die hatten zwar ihre Mühe, schafften es aber dann doch die leidenschaftliche Spanierin aus seinen Wintergemach zu locken. Sicherlich gibt es noch andere Behausungen, die DARIA bestimmt auch klasse findet. Denn wie heißt es so schön: die Höhle des Bären ist unantastbar.

In diesem Sinne haltet die Ohren steif und gehabt euch wohl!

Eure  
JURKA



### Besucherbergwerk Grube Wenzel

Frohnbach 19  
77709 Oberwolfach,  
Tel. 07834/868 392; [www.grube-wenzel.de](http://www.grube-wenzel.de)



### Spannende Führungen unter Tage in einem der bedeutendsten Silberbergwerke im mittleren Schwarzwald

Liebe Besucherinnen und Besucher, zum Schutz unserer Gäste und Mitarbeiter sind Führungen in der Grube Wenzel nur nach einer schriftlichen **Voranmeldung** möglich. Die **Führungsanfragen** (Tag, Uhrzeit, Anzahl der Personen, Kontaktdaten) sind bis spätestens drei Arbeitstage vor dem gewünschten Termin an [grube-wenzel@oberwolfach.de](mailto:grube-wenzel@oberwolfach.de) zu stellen. Eine verbindliche Buchung kommt erst durch eine schriftliche Buchungsbestätigung seitens des Besucherbergwerks Grube Wenzel zustande. Vor Ort werden keine Tickets verkauft!

Um möglichst vielen Besucher eine erlebnisreiche Führung anbieten zu können, finden die Entdecker-Touren um 9:00 Uhr, 11:00 Uhr, 13:00 Uhr, 15:00 Uhr und 17:00 Uhr statt. Eine Übersicht der freien Plätze finden Sie im Kalender. Aufgrund der aktuellen Corona-bedingten Einschränkungen gelten andere Eintrittspreise. Wir berechnen pro angemeldete Gruppe (bis zu 5 Personen, ab Grundschulalter) einmalig 20,00 €. Ermäßigung des Eintrittspreises erhalten Besitzer einer SchwarzwaldCard (freier Eintritt) | Gäste aus Oberwolfach, ZweiTälerLand, Bad Peterstal-Griesbach in Höhe von 0,50 € pro Person | Gäste aus Triberg (freier Eintritt - Eintrittskarte von der Tourist-Info Triberg erforderlich). Dies muss bei der Anmeldung mitgeteilt werden. Sonst besteht kein Anspruch auf Ermäßigung des Eintrittspreises vor Ort.

Die Gesamtbesucherzahl, die sich gleichzeitig in der Grube Wenzel aufhalten dürfen, ist auf 10 Besucher beschränkt. Des Weiteren darf das Besucherbergwerk nur unter Einhaltung der allgemein bekannten Abstandsregeln und mit Mund-Nasen-Bedeckung betreten werden. Wenn Sie sich krank fühlen, in den letzten zwei Wochen Kontakt zu Corona erkrankten Personen hatten oder sich in einem Risikogebiet aufgehalten haben, ist der Zugang in das Besucherbergwerk nicht gestattet. Bitte bringen Sie für die Führung eigene Socken mit, und falls möglich auch Gummistiefel. Das Kiosk bleibt geschlossen.

Zu Zwecken der gesetzlich vorgeschriebenen Kontaktnachverfolgung erheben und verarbeiten wir vor Ort folgende Daten: Name des Besuchers, Datum/Uhrzeit des Besuches, Kontaktdaten. Diese Daten werden vier Wochen nach Erhebung gelöscht.

Trotz dieser vielen Einschränkungen, die wir alle beachten müssen, freuen wir uns sehr, Sie wieder in der Grube Wenzel begrüßen zu dürfen.



### E-Bike Ladestationen im Woftal

Oberwolfach:

Fahrrad am Bächle, Allmendstraße 1; Hotel Hirschen, Schwarzwaldstraße 2-3; Restaurant Wolfsklause, Schulstraße, Museum für Mineralien und Mathematik, Schulstraße, Besucherbergwerk Grube Wenzel, Frohnbach 19



### MiMa - Museum für Mineralien und Mathematik

Museum für Mineralien und Mathematik  
Schulstraße 5, 77709 Oberwolfach  
Tel. 07834/868 392; [www.mima-museum](http://www.mima-museum)



### Wissen trifft Schönheit

*Die Schönheit der Kristalle und der Mineralogie führt Sie zur Schönheit der Mathematik. Entdecken Sie spielerisch, interaktiv und anschaulich den Bergbau, die Kristalle und was das alles mit Mathematik zu tun hat.*

Liebe Besucherinnen und Besucher, zum Schutz unserer Gäste und Mitarbeiter bieten wir vorerst keine Führungen an. Das Museum kann unter Einhaltung der allgemein bekannten Abstandsregeln und mit Mund-Nasen-Bedeckung besichtigt werden. Das bedienen der Tablets und Touchscreens im mathematischen Bereich ist nur mit Einweghandschuhe erlaubt, welche bei Bedarf durch das Kassenpersonal ausgehändigt werden. Die kleinteiligen Hands-On-Exponate (Carpark und Penrose-Puzzle) stehen aufgrund der strengen Hygienemaßnahmen leider nicht zur Verfügung. Trotz dieser vielen Einschränkungen, die wir alle beachten müssen, freuen wir uns sehr, Sie wieder im MiMa begrüßen zu dürfen.

### Öffnungszeiten MiMa-Museum für Mineralien und Mathematik

Aufgrund der diesjährigen Corona-Zwangspause haben wir uns dazu entschieden, dieses Jahr im November bis Mitte Dezember keine Betriebsferien zu machen. **Somit bleibt das Museum zusätzlich vom 5. November bis 15. Dezember von 11 bis 16 Uhr geöffnet.**

**1.-7. Januar und 26. März - 4. November**  
Täglich von 11:00 Uhr bis 17:00 Uhr

**24., 25., 31. Dezember**  
In dieser Zeit ist das Museum geschlossen.

**8. Januar - 25. März, 5. November bis 23. Dezember und 26.-30. Dezember**  
Täglich von 11:00 Uhr bis 16:00 Uhr



### Mitfahrbänkle

Im Woftal gibt es neben den klassischen Möglichkeiten des öffentlichen Nahverkehrs wie beim Linienbus, dem Ruftaxi oder dem herkömmlichen Taxi die Mitfahrbänkle.

Die „roten Bänkle“ in Oberwolfach befinden sich beim Landhotel Hirschen, beim Landgasthof zum Walkenstein, neben dem Holzlädele, beim Themenpark „Historischer Bergbau, Mineralien und Mathematik“, bei der Schützenbrücke und bei der Firma Geiger (Allmendstr. 20) sowie in

Bad Rippoldsau-Schapbach beim Postparkplatz und in Bad Rippoldsau bei der Wallfahrtskirche Mater Dolorosa. Einfach hinsetzen. Meist dauert es nicht lange, bis jemand vorbei fährt, der den Wartenden kennt und mitnimmt oder einem Fremden einen Gefallen tun will.

## Regelmäßige Veranstaltungen



### Sagenhafte Schatzsuche

**Start: Festhalle Oberwolfach  
Lindenplatz  
77709 Oberwolfach**



Begeben Sie sich ab der Festhalle Oberwolfach auf „Oberwolfachs sagenhafter Schatzsuche“ und finden Sie mit Ihren Kindern den Schatz von Benau.  
Entfernung: ca. 800 Meter, Dauer: ca. 45 Minuten

### Islandpferdereiten auf dem Landeckhof



Auf dem Rücken unserer zuverlässigen Islandpferde durch den Schwarzwald. Ausritte, Tagestouren, Wanderritte, Ponyreiten für Kinder, Reitunterricht in der Halle oder auf dem Reitplatz. Anmeldung telefonisch unter: 07834/4158. Weitere Infos und Termine unter [www.lan-deckhof.de](http://www.lan-deckhof.de)



### Waldfreibad Wolftal

**Schwimmbadstraße  
77776 Bad Rippoldsau-Schapbach**



Unser Freibad wird derzeit generalsaniert. Der aktuelle Stand der Sanierung über die Homepage [www.waldfreibad-wolftal.de/sanierung](http://www.waldfreibad-wolftal.de/sanierung) auf der Webcam zu sehen, welche alle 15 Minuten aktualisiert wird, zu sehen.

Feierliche Übergabe des Nationalparkzentrums Ruhestein im Schwarzwald wird per Live-Stream übertragen. Der Neubau des Nationalparkzentrums Ruhestein ist nach dreieinhalb Jahren Bauzeit fertiggestellt. Nun wird der Holzbau vorgestellt und feierlich übergeben. In einem Live-Stream am Freitag (16. Oktober) ab 14:30 Uhr haben alle Interessierten die Gelegenheit, die Feier mitzuerleben und einen ersten Blick auf und in das Gebäude zu werfen. Nach einer Ansprache von Ministerpräsident Winfried Kretschmann tauschen sich Finanzministerin Edith Sitzmann, Umweltminister Franz Untersteller und Verkehrsminister Winfried Hermann in einer Talkrunde über den Neubau und seine Bedeutung für den Nationalpark Schwarzwald aus. In einer weiteren Gesprächsrunde beleuchten die Kuratoriumsvorsitzende der Deutschen Bundesstiftung Umwelt, Rita Schwarzelühr-Sutter, MdB, Dr. Wolfgang Schlund, Leiter des Nationalparks, und Dr. Klaus Michael Rückert, Vorsitzender des Nationalparkrats, den Vermittlungsauftrag des Nationalparks sowie die Bedeutung des neuen Zentrums für die gesamte Region. Mehrere Kurzfilme erzählen von der außergewöhnlichen Baustelle und geben Einblicke in den Neubau. Die feierliche Übergabe wird im YouTube-Kanal des Landesbetriebs Vermögen und Bau Baden-Württemberg übertragen und ist unter dem Link <https://youtu.be/bEw0i-JOGSeU> für alle Interessierten abrufbar. Die Übertragung dauert etwa eine Stunde.



### Wald-Kultur-Haus

**Fürstenbergstraße 59  
77776 Bad Rippoldsau-Schapbach  
Tel. 07440/332; [www.wald-kultur-haus.de](http://www.wald-kultur-haus.de)**



Alte Waldberufe wie Riesen, Flößen und Harzen die Baumarten unseres Waldes, die Geologie des Wolftales u.v.m. entdecken Sie im Wald-Kultur-Haus  
Öffnungszeiten:  
April - Oktober täglich: 8 Uhr - 20 Uhr  
November - März täglich: 9 Uhr - 18 Uhr

Weitere Informationen  
Das Nationalparkzentrum am Ruhestein ist der zentrale Anlaufpunkt für Besucherinnen und Besucher des Nationalparks Schwarzwald. Den Holzbau hat das Architekturbüro Sturm & Wartzeck aus Dipperz entworfen. Für das anspruchsvolle Tragwerk ist das Stuttgarter Büro Schlaich Bergermann Partner verantwortlich. Das Amt Pforzheim des Landesbetriebs Vermögen und Bau Baden-Württemberg hat das Bauvorhaben umgesetzt. Das Nationalparkzentrum bietet Platz für die Dauerausstellung über den Wald und seine Lebensphasen, sowie die Besucherinformation, pädagogische Angebote und Büroarbeitsplätze. Das Nationalparkzentrum wird stufenweise geöffnet. In den nächsten Wochen wird es Architekturführungen und eine Testphase für den Gebäude- und Ausstellungsbetrieb geben. Für die Öffentlichkeit wird das Nationalparkzentrum ab dem 1. März 2021 zugänglich sein, allerdings mit beschränkter Gästezahl und Online-Ticketverkauf. Voraussichtlich am 1. Juni 2021 nimmt das Nationalparkzentrum Ruhestein dann den unbeschränkten Betrieb auf. Abhängig ist diese Planung von der Entwicklung der Corona-Pandemie. Bilder vom Nationalparkzentrum Ruhestein stehen in unserer Mediathek zur honorarfreien Verwendung mit Bildnachweis zur Verfügung. Bilder von der feierlichen Übergabe werden zeitnah nach der Veranstaltung eingestellt.



### Themenpark-Historischer Bergbau Mineralien-und Mathematik

**Alte Straße , 77709 Oberwolfach  
[www.oberwolfach.de](http://www.oberwolfach.de)**



Im Themenpark können sich die Besucher über das kulturelle Erbe der Bergbaugemeinde Oberwolfach und die Verbindung von Mineralien und Mathematik informieren. Von 11 - 17 Uhr ist der begehbare Stollen geöffnet. Der Themenpark „Historischer Bergbau, Mineralien und Mathematik“ liegt direkt an der Ortsdurchfahrt Oberwolfach Kirche nahe der Hofbrücke, die zum MiMa – Mineralien- und Mathematikmuseum führt.



# BAD RIPPOLDSAU-SCHAPBACH

## Telefonverzeichnis

### Gemeindeverwaltung

Anschrift Rathausplatz 1,  
Bad Rippoldsau-Schapbach  
Telefonzentrale 07839/91 99-0  
Fax 07839/91 99-20  
Mail rathaus@badrs.de  
Internet www.bad-rippoldsau-schapbach.de  
Öffnungszeiten Montag-Freitag 8.30-12.00 Uhr  
Dienstag 14.00-18.00 Uhr

### Bürgermeister

Herr Bernhard Waidele 07839/91 99-0  
waidele@badrs.de

### Vorzimmer und Telefonzentrale

Frau Nina Schmieder 07839/91 99-0  
schmieder@badrs.de

### Amtsleiter Zentrale Dienste und Finanzen

Herr Christian Pfundheller 07839/91 99-13  
pfundheller@badrs.de

### Meldeamt und Passwesen

Frau Anne Geißler 07839/91 99-14  
geissler@badrs.de

### Gemeindekasse

Frau Melanie Harter 07839/91 99-17  
harter@badrs.de

### Steuern und Abgaben

Frau Sabiha Okanovic 07839/91 99-18  
okanovic@badrs.de

### Touristinformation

Frau Sabine Weis 07440/91 39 4-0  
Fax 07440/91 39 4-94  
E-Mail weis@badrs.de  
Internet www.bad-rippoldsau-schapbach.de  
Öffnungszeiten Montag, Freitag, Samstag  
von 10.00 – 12.00 Uhr

### Leiter Touristinformation

Herr Josef Oehler 07839/9199-16  
oehler@badrs.de

### Bauhof

Telefon 07440/420  
Telefon /Rufbereitschaft (Störung)  
Fax 07440/627  
Mail bauhof@badrs.de

### Sonstige

Grundschule 07839/96815  
Fax 07839/213  
Notruf 110  
Feueralarm/ Notarzt 112  
Polizei Bad Rippoldsau 07440/521 oder 0151/16680362  
Polizei Freudenstadt 07441/53 60  
Feuerwehr Schapbach 07839/910844  
Feuerwehr Bad Rippoldsau 07440/203  
E-Werk (Störungsstelle) 07821/280-0

Weitere Telefonnummern und Informationen  
finden Sie im Internet  
**www.bad-rippoldsau-schapbach.de**  
unter dem Link Bürgerinformation

## Amtliche Bekanntmachungen

### Öffentliche Bekanntmachung der Haushaltssatzung des Haushaltsplans 2020

#### I. Haushaltssatzung

Aufgrund von § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) hat der Gemeinderat am 18.08.2020 folgende Haushaltssatzung beschlossen. Mit Schreiben vom 01.10.2020 hat das Landratsamt Freudenstadt als Rechtsaufsichtsbehörde den Haushaltsplan und Haushaltssatzung genehmigt.

#### § 1 Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt

Der Ergebnis- und Finanzhaushaltsplan wird wie folgt festgesetzt:

<b>1</b>	<b>Ergebnishaushalt</b>	
1.1	Ordentlichen Erträge	4.475.090 €
1.2	Ordentlichen Aufwendungen	-4.379.020 €
<b>1.3</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis</b>	
	(Saldo 1.1/1.2)	<b>96.070 €</b>
1.4	Außerordentlichen Erträge	0 €
1.5	Außerordentlichen Aufwendungen	0 €
<b>1.6.</b>	<b>= Sonderergebnis</b>	
	(Saldo 1.4/1.5)	<b>0 €</b>
<b>1.7</b>	<b>= Gesamtergebnis</b>	
	(Saldo 1.3/1.6)	<b>96.070 €</b>
<b>2</b>	<b>Finanzhaushalt</b>	
2.1	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	4.126.600 €
2.2	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-3.863.780 €
<b>2.3</b>	<b>= Zahlungsmittelüberschuss Ergebnishaushalt</b>	
	(Saldo 2.1/2.2)	<b>262.820 €</b>
2.4	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.441.000 €
2.5	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.856.750 €
<b>2.6</b>	<b>= Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit</b>	
	(Saldo 2.4/2.5)	<b>-415.750 €</b>
<b>2.7</b>	<b>= Veranschlagter Finanzierungsmittelbedarf</b>	
	(Saldo 2.3/2.6)	<b>-152.930 €</b>
2.8.	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	290.130 €
2.9	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-137.200 €
<b>2.10</b>	<b>= Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss aus Finanzierungstätigkeit</b>	
-	(Saldo 2.8/2.9)	<b>152.930€</b>
<b>2.11</b>	<b>= Veranschlagte Veränderung des Finanzierungsmittelbedarfs; Saldo Finanzhaushaltes</b>	
	(Saldo 2.7/2.10)	<b>0 €</b>

**§ 2 Kreditermächtigung**

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird festgesetzt auf: 290.130 €

**§ 3 Verpflichtungsermächtigungen**

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre belasten, wird festgesetzt auf: 55.000 €

**§ 4 Kassenkredite**

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf: 900.000 €

**§ 5 Steuersätze**

Die Steuersätze (Hebesätze) werden festgesetzt auf die Steuermessbeträge:

Grundsteuer A (Land- und forstwirtschaftliche Betriebe)	750 v.H.
Grundsteuer B (Bebaute Grundstücke)	400 v.H.
Gewerbsteuer	360 v.H.

Hinweis:

Haushaltssatzung und Haushaltsplan liegen in der Zeit vom Freitag 16.10.2020 bis einschließlich Freitag 23.10.2020 im Rathaus Bad Rippoldsau-Schapbach zu den üblichen Dienststunden aus.

Bad Rippoldsau-Schapbach, den 15.10.2020

Bernhard Waidele  
Bürgermeister

## Protokoll der öffentlichen Sitzung des Gemeinderats vom 18.08.2020

**Beginn: 18:30 Uhr**

**Ende: 21:10**

**Anwesend: Bürgermeister, 10 Mitglieder**

**Sonstige Teilnehmer: --**

TOP 1:

Bürgerfrageviertelstunde

*Aufgrund datenschutzrechtlicher Gründe wird dieser Tagesordnungspunkt nicht veröffentlicht.*

*– von Herrn Rauber und Herr Neumaier liegt ein Einverständnis für die Veröffentlichung vor.*

Thema: Dohlen Schmidberger Platz

**Herr Neumaier** äußert sich lobend für die Arbeiten am Schmidberger Platz, es ist alles sehr sauber aufgeräumt. Wenn das Wasser dann noch in die Dohlen läuft ist alles gut.

Thema: Immobilienkauf

**Herr Neumaier** hinterfragt den im Haushaltsplan aufgeführten Posten des Immobilienkaufes. Er ist der Meinung, dass es für die Gemeinde andere, vordringlichere Dinge gäbe als den Immobilienmarkt.

**BGM Waidele** antwortet, dass dieser Immobilienkauf mit mehr zusammenhängt als nur mit der Immobilie alleine. Zu den Liegenschaften gehören Valeris Garten, die Immobilie und die private Straße, die sich bis von Beginn der Immobilie bis auf Höhe des Heizmann-Hauses in der Straße „Am Brühl“ zieht. In Valeris Garten ist ein Baufenster ausgewiesen. Der Immobilienkauf ist der Weg zum Erwerb dieser Liegenschaften. Bei einer möglichen Dorfgestaltung sollte die Gemeinde Herr des Verfahrens sein. Wenn wir nur Trittbrettfahrer sind, bestimmen andere, was im Ortszentrum passiert. 150.000 € ist alleine der Bauplatz mitten im

Ortszentrum wert. Will man die Zukunft selbst gestalten, muss man solche Chancen, die sich bieten nutzen, um nicht eines Tages solchen Chancen nachzuweinen. Genau das gilt es zu verhindern. Die Gemeinde will sicherlich nicht langfristig Besitzer der Immobilie des ehrwürdigen Kaufhauses Valeri sein, sondern es muss ein Zwischendurchgang sein. Es kann sein, dass es in den nächsten beiden Jahren nicht gelingt, einen Investor zu finden, aber wer sagt denn, dass es in 3-4 Jahren ein solches Vorhaben nicht gelingen kann. Derzeit ist ein Mieter eingezogen, der in einem Mietverhältnis mit dem derzeitigen Eigentümer steht. Auch hier ließen sich Dinge regeln, es kommt immer ganz drauf an, was man will. Es gibt sicherlich viele Betrachtungsweisen, aber wenn die Gemeinde eine zeitgemäße Ortsgestaltung zukünftig will, brauchen wir die Liegenschaften.

Thema: Hundetoiletten

**Herr Rauber** stellt dar, dass seine formulierten Fragen nicht alleine seine Gedanken sind, sondern diese auch im Namen anderer vorträgt. Er erfährt aus der Bevölkerung hierfür immer wieder großen Zuspruch.

Er möchte wissen, ob es nicht möglich ist, mehr Hundetoiletten am Radweg aufzustellen, um den vielen Hundebesitzern die Möglichkeiten der Entsorgung zu geben. Als mögliche 3 Standorte schlägt er „Vor Wildschapbach“, „Bonifazhof“ und „Sportplatz“ vor.

**BGM Waidele** sagt eine Überprüfung zu, weitere Hundetoiletten aufzustellen oder an verschiedenen Orten nur Entsorgungsstationen aufzustellen. Dies wurde im Ortsteil Bad Rippoldsau angeregt.

Thema: Hochwassermanagement

**Herr Rauber** fragt nach, ob schon Angebote von Fachfirmen für ein Hochwassermanagement eingeholt worden sind.

**BGM Waidele** verneint dies

**Herr Rauber** hakt nach, ob im Haushalt dafür Gelder eingestellt worden sind.

**BGM Waidele** antwortet, dass der Haushalt 2020 heute verabschiedet werden soll, der Haushalt 2021 steht in einem viertel Jahr an und dann muss man darüber nachdenken.

Thema: Haushaltsplan

**Herr Rauber** fragt nach, ob der Haushaltsplan 2020 ein Werk der Verwaltung ist und ob noch Veränderungen daran vorgenommen werden können. Es gibt verschiedene Stellen, an denen es notwendig ist, dass was gemacht wird, wie z.B. Postparkplatz als Erscheinungsbild der Gemeinde, die Wassertretanlage, die Straße um die Kirche.

**BGM Waidele** antwortet, dass man an einem Gemeindeentwicklungskonzept arbeitet, um den Antrag für die Aufnahme in das Landessanierungsprogramm zu kommen und genau solche Dinge finden in einem solchen Programm ihren Platz.

**Herr Rauber** ist der Ansicht, dass Gelder für dringend notwendige Dinge, wie z.B. auch die Kupferbergstraße fehlen werden, wenn man 150.000 € für eine Immobilienkauf verwendet.

**BGM Waidele** sagt, dass die Kupferbergstraße kommen wird, nur nicht 2020, möglicherweise auch nicht 2021 aber 2022 muss sie gemacht werden. Vielleicht kann noch ein 5. Windrad errichtet werden, dann wollen wir dieses abwarten.

**Herr Rauber** fragt nach, ob die Gemeinde Bad Rippoldsau-Schapbach auch so einen Plan wie andere Gemeinde haben, aus dem hervorgeht, was in den nächsten Jahren gemacht wird.

**BGM Waidele** bittet Herrn Rauber abzuwarten und Herrn Pfundheller als neuen Kämmerer die Chance zu geben, die mittelfristige Finanzplanung für die nächsten 3 Jahre vorzustellen.

**Herr Rauber** hakt nach, ob der vorliegende Haushaltsplan 2020 von der Verwaltung alleine aufgestellt worden ist oder ob auch die Gemeinderäte Dinge einbringen konnte. Es wurden ja in der Vergangenheit schon viele Dinge beschlossen.

**BGM Waidele** erteilt zur Beantwortung Herrn Pfundheller als Kämmerer das Wort.

**Herr Pfundheller** berichtet, dass der Entwurf grundsätzlich von der Verwaltung mit Rahmendaten aufgestellt wird. Weiter fließen GR – Entscheidungen, die aus den Beschlüssen verschiedener Gemeinderatssitzungen bekannt sind mit den dazu notwendigen Mittel, die aktuell notwendig sind in diesen Entwurf mit ein. Dieser Entwurf wird dann dem Gemeinderat vorgestellt. In der heutigen Beratung können Punkte noch aufgenommen werden oder wegfallen, wenn sich dafür entsprechende Mehrheiten bilden.

#### TOP 2:

Erlass der Kindergartengebühren für den Juni 2020; Beratung und Beschlussfassung BvGR 41/2020

**BGM Waidele** eröffnet den Tagesordnungspunkt und erteilt Herrn Pfundheller als Kämmerer das Wort.

Herr Pfundheller teilt mit, dass in der Sitzung vom 30.06.2020 vorgetragen wurde, dass im Rahmen der Corona-Soforthilfe für Kindergartengebühren vom Land 18.805,62 € kamen. Die kommunalen Spitzengremien sprachen die Empfehlung aus, das Geld für die Monate April und Mai zu verwenden. Für die beiden Monate waren es 11.419 €. Der Gemeinderat hat entschieden, die Gebühren für die beiden Monate zu erlassen. Für den Monat Juni gab es damals aber noch keine Empfehlung, aber aus der Presse hat man mitbekommen, dass für den Juni die Gebühren auch erlassen werden sollen.

Die Gemeinde hat noch Geld aus der Soforthilfe in Höhe von 7.386 € übrig, deshalb schlägt die Verwaltung vor, die Gebühren für den Monat Juni mit 5.700 € auf der Grundlage des Beschlusses vom 30.6.2020 ebenfalls zu erlassen.

#### **Beschluss:**

**Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Kindergartengebühren für den Monat Juni 2020 zu erlassen.**

#### TOP 3:

Kindergartengebühren 2020/2021; Beratung und Beschlussfassung BvGR 42/2020

**BGM Waidele** ruft den Tagesordnungspunkt, verweist auf die Beschlussvorlage und erteilt Herrn Pfundheller als Kämmerer das Wort.

**Herr Pfundheller** teilt mit, dass ursprünglich Frau Stoffels von der kirchlichen Verrechnungsstelle die Gebührenkalkulation in der Sitzung vorstellen wollte, doch sie hat sich kurzfristig entschuldigt.

Grundsätzlich ist es so, dass nicht die Gemeinde Träger der Kindergärten ist. Wir zahlen den Abmangel, die Kirche setzt zunächst in eigener Regie die Kalkulation fest, die Gemeinde ist im Boot, plus oder minus der Gebühren erhöht oder vermindert sich der Abmangel, meistens erhöht er sich und muss den Abmangel übernehmen. Es ist aber üblich, dass der weltlich-politische Gemeinderat die Kalkulation zu sehen bekommt und darüber mitabstimmt. Eine Beschlussfassung nimmt der weltlich-politische Gemeinderat nicht, weil man selbst nicht Träger ist.

Es gibt eine Empfehlung vom Gemeinde- und Städtetag und der Kirchen-Konferenzen und sprechen sich für eine pauschale Erhöhung von 1,9% aus. Auf dieser Basis hat die Verrechnungsstelle für die Kindergartenträger in Baden-Württemberg folgenden Sätze empfohlen. Die Excel-Ta-

belle mit den Beträgen liegt dem Protokoll bei. Die Eltern wurden bereits über die neuen Gebühren informiert.

**GRin S. Lehmann** stellt fest, dass im Ortenau-Kreis die Geschwisterkinder mit angerechnet werden, bei der hiesigen Kalkulation ist dies nicht der Fall und das macht im Vergleich sehr viel Geld aus und findet das unsozial.

**Herr Pfundheller** sagt, dass das württembergische Modell zu Grunde gelegt worden ist und er deshalb auch nichts dazu sagen kann, warum die Erhöhung so viel mehr ausmacht. Das ist unsozial.

**GRin S. Lehmann** zeigt sich enttäuscht, dass die Gebührenerhöhung so hoch ausfällt im Vergleich zum Ortenaukreis und bittet, die Verwaltung nachzufragen.

**Herr Pfundheller** sagt eine Klärung zu.

#### **Beschluss:**

**Der Gemeinderat beschließt mit 9 Ja und 2 Nein-Stimmen (GR S. Lehmann, GR Kara) die vorgeschlagene Erhöhung der Kindergartengebühren.**

**GR Kara** teilt fürs Protokoll mit, dass das zugesagte Gespräch von der Kirche zum Thema Kindergarten steht noch aus.

**BGM Waidele** ist der Auffassung, dass es schlechter Stil ist, einen Termin so kurzfristig abzusagen.

Man sollte hier für die Zukunft wieder gegenseitiges Vertrauen herstellen.

#### TOP 4:

Haushaltsplan 2020; Beratung und Beschlussfassung BvGR 43/2020

**BGM Waidele** ruft den Tagesordnungspunkt Haushaltsplan 2020 auf und verweist auf die entsprechende Beschlussvorlage und das gebundene Werk des Haushaltsplanes. Bevor in die Beratung und in eine mögliche Beschlussfassung des Haushaltsplanes eingetreten wird hält der Bürgermeister eine Haushaltsrede.

*Die Haushaltsrede liegt dem Protokoll im Wortlaut bei.*

Nach der Haushaltsrede erteilt **BGM Waidele** Kämmerer **Christian Pfundheller** das Wort.

**Herr Pfundheller** stellt die Eckdaten des Haushaltsplanes 2020, der im Rahmen einer nichtöffentlichen Haushaltsklausur am 10.07.2020 vorbesprochen und in der öffentlichen Gemeinderatsitzung am 28.07.2020 eingebracht und vorgestellt wurde, anhand einer Präsentation und die mittelfristige Finanzplanung für die Jahre 2021 bis 2023 vor. Hier sind Planungsleistungen für Sanierungsgebiete eingetragen, die vom Regierungspräsidium ausdrücklich gefordert werden, um in das Landessanierungsprogramm aufgenommen zu werden. Am 7.10.2020 findet ein Gespräch mit dem Regierungspräsidium über die Aufnahme in das Sanierungsprogramm statt. Das Regierungspräsidium hat eine kommunalrechtliche Stellungnahme vorab verlangt, ob das was geplant und beschlossen wurde genehmigungsfähig wäre. Aus diesem Grund war man gezwungen beim Kommunalamt in Freudenstadt vorzusprechen, ob sie bereit wären, den Haushalt im Vorfeld schon auf Genehmigungsfähigkeit anzuschauen. In einem persönlichen Termin wurde Herrn Junt die Daten präsentiert. Herr Junt hat zugesichert, mit Herrn Hofmann vom Regierungspräsidium zu sprechen, um ihm mitzuteilen, dass nach der ersten Durchsicht, also ohne ins Detail zu gehen, eine Genehmigung erteilt werden könnte. Diese Genehmigung ist Voraussetzung für das Gespräch mit dem Regierungspräsidium, um in die Sanierungskulisse aufgenommen werden zu können.

Es beginnt eine umfangreiche Diskussion.

**GR Günter** betont, dass der Haushaltsplan weder ein Haus-

haltsplan von der Verwaltung, vom Bürgermeister noch vom Gemeinderat ist sondern es ist ein Haushaltsplan für Bad Rippoldsau-Schapbach. Der Gemeinderat hat daran gearbeitet, z.T. kontrovers gearbeitet.

**GR B. Armbruster** stellt fest, dass er an dem Haushaltsplan Bad Rippoldsau-Schapbach nicht mitgewirkt hat. Der Plan wurde vorgestellt, aber mitgewirkt hat er im Gemeinderat nicht. Es ist sehr schlecht, dass man anschließend keine Zeit mehr gefunden hat, über den Haushalt zu diskutieren, deshalb passiert das heute öffentlich. Mit vielen Punkten, die in dem Plan aufgeführt sind, kann er nicht leben und es ist einfach zu viel Geld in den Zeiten, in denen man auf das Geld schauen muss, wie in der Haushaltsrede gesagt wurde. Deshalb sieht er nicht ein, dass man so viel Geld für eine Breitwellenrutsche, ein Kinderbecken und für den Kauf vom Haus Valeri ausgibt und für das einen Kredit von 290.000 € aufnehmen muss, hier sagt er nein dazu.

**GR Kara** sagt, dass 2/3 des Jahres bereits vorbei sind. Es sind einige Punkte dabei, die in der Vergangenheit durchgeführt worden sind. Durch die Vakanz der Position des Kämmers gibt es noch keinen Abschluss 2019 haben und im Prinzip einen Haushalt, der mit sehr heißer Nadel gestrickt worden ist, haben. In den Haushalt haben viele der Gemeinderäte, die schon sehr lange dabei sind einige Punkte eingebracht, die jüngeren Gemeinderäte konnten sich deshalb auch nicht so beteiligen wie es sich einige gewünscht haben. Eine Beteiligung sieht anders aus und wird 2021 mit Sicherheit anders sein. Aber man musste soweit kommen, dass wir einen Haushalt haben, damit Anträge für Fördermittel gestellt werden können. Es sind Punkte dabei, über die man sich trefflich streiten kann, aber er erinnert daran, dass der Haushaltsplan eine Absichtserklärung ist. Eine Umsetzung der Punkte ist immer noch eine Sache der einzelnen Beschlüsse. Bei bestimmten Punkten wie den Hauskauf ist er dafür und führt das Beispiel des Raiffeisenmarktes an, der nur deshalb da steht, weil die Gemeinde im Vorfeld Geld in die Hand genommen hat. Man muss aber eine Aussicht haben, was es kosten wird und was man daraus machen kann. Sicherlich wird es noch Diskussionen geben, wenn es darum geht, das Haus letztendlich zu kaufen. Aber es geht ja nicht nur um das Haus sondern um eine Grundstücksentflechtung im Dorf. Wenn der Rat aber mehrheitlich das nicht will, wird das so sein. Aber wenn man sich einig ist braucht man nicht darüber zu diskutieren. Die Idee ist schon älter, aber das Geld war bisher nie da oder die Bereitschaft zur Investition war nicht da. Die Frage ist doch, wollen wir noch ein Altenheim im Dorf haben, bei dem nichts geschieht. Wir sollten doch die Hand darauf haben, was damit geschieht. Aber erst ist es einmal eine Absichtserklärung, was wir letztendlich daraus machen ist eine andere Sache. Beim Kinderbecken und der Breitwellenrutsche führt er an, dass es einen Beschluss darüber gibt, dass die Anschaffung nur dann erfolgt, wenn Zuschüsse kommen. Er ist der Meinung, dass es nur kommen kann, wenn es auch finanzierbar ist. Das ist ein Unterschied, denn die Zuschüsse kommen von der öffentlichen Hand, die Co-Finanzierung muss die Gemeinde leisten. Er kann dem vorliegenden Haushaltswerk zustimmen, im nächsten Jahr würde er bei der mittelfristigen Finanzplanung Gesprächsbedarf sehen. Wenn jemand Probleme mit verschiedenen Ansatzpunkten des Haushaltsplanes 2020 kann man die sicherlich unter Finanzierungsvorbehalt stellen, so wie es in der Vergangenheit schon des Öfteren in der Gemeinde praktiziert worden ist.

**GRin Kern** zeigt auf der einen Seite Verständnis, dafür dass wir bereits im August sind und einen Haushalt benötigen, auf der anderen Seite bemängelt sie, dass die Haushaltsberatungen absolut unbefriedigend verlaufen sind. Für 2021 wünscht sie sich das definitiv anders. Sie kann nicht verstehen, dass noch hoppla hopp im August noch eine Kreditaufnahme in Höhe von 290.000 € abgesegnet werden muss, das kann man doch auf das kommende Jahr verschieben,

sie fragt sich, warum das dieses Jahr noch sein muss. Sie wendet sich auch, warum im Haushalt bei den Zuschüssen für das Kinderbecken und die Wellenrutsche ein Zuschuss von 270.000 € steht. Sie möchte wissen, wann und wo das Geld herkommt.

**BGM Waidele** antwortet, dass dieser mögliche Förderbeitrag kommt wenn wir über das Tourismusinfrastrukturprogramm oder aus dem ELR-Programm berücksichtigt werden.

**GRin Kern** hakt nach, ob wir im September dafür berücksichtigt werden.

**BGM Waidele** betont nochmals, dass zur Förderantragstellung im September 2020 eine Darstellung im Haushalt 2020 notwendig ist. Über ELR werden wir als Nachrücker nicht berücksichtigt werden, weil andere Prioritäten im ELR-Programm wie Wohnen, die Grundversorgung und Gaststätten im Vordergrund stehen. Ob wir eine Förderung erhalten wissen wir im Februar 2021.

**Kämmerer Christian Pfundheller** ergänzt, dass die Cofinanzierung der Fördermöglichkeit im Haushalt dargestellt werden muss, damit der politische Wille vom Fördergeber gesehen wird, bevor ein Zuschuss gewährt wird. Der Haushaltsplan ist der politische Wille für die Zuschussgeber. Die Umsetzung steht dann wiederum auf einem anderen Papier. Es heißt nicht, dass wenn etwas im Haushaltsplan steht und beschlossen ist, es sofort umgesetzt wird, vorher landet es wieder im Gemeinderat.

**GRin Kern** sagt, dass immer wieder schon Aussagen gefallen sind, warum man darüber nochmal diskutieren muss, es steht doch im Haushalt.

**Kämmerer Christina Pfundheller** fügt an, dass der Verlauf für die Haushaltsaufstellung nicht sehr ungewöhnlich ist, nur der Zeitpunkt ist ungewöhnlich, aber das ist ja begründet. Es ist immer so, dass die Verwaltung einen Vorschlag aufstellt. Am 10.7. wurde in einer Haushaltsklausur der Vorschlag vorgetragen. Am 28.07. eingebracht und am heutigen Tag wird beraten und darüber abgestimmt. Es ist auf keinen Fall so und so soll auch nicht der Eindruck erweckt werden, dass die Verwaltung den Haushalt aufgestellt hat und vom Gemeinderat nur noch abgenickt wird.

**BGM Waidele** nimmt nochmals Stellung zur Frage des Kredites von Frau Kern. Er erinnert daran, dass für den Haushalt 2019 die Beratungen im November/Dezember 2018 stattgefunden haben und dort wurde besprochen, dass die Lücke zwischen Zuschuss und tatsächlichem Aufwand mit einem Darlehen in Höhe von 220.000 € in 2019 und 220.000,- € in 2020. Das Darlehen wurde 2019 nicht gezogen, deshalb wurden die beiden Ermächtigungen zusammengezogen. Da ist keine Schummelei dabei.

**GR Armbruster** erwidert, dass man die 440.000 € Kreditaufnahme gar nicht bräuchte, wenn man nicht die Breitwellenrutsche und das Kinderbecken nachgeschoben hätte. Eine weitere Frage stellt sich ihm, wann das Kinderbecken und die Breitwellenrutsche denn gebaut werden soll, wenn wir erst im Februar 2021 einen Bescheid über einen Zuschuss erhalten. Soll der Bau dann im Juli oder August erfolgen. Er glaubt einfach nicht daran, dass es zeitlich mit dem Einbau reichen wird und deshalb hat er Bedenken, dass man alles versuchen wird von der großen Summe Geld ein zu sparen, damit man 10% übrig hat und das dann für die Sachen verwendet wird. Wenn alles recht laufen würde, hätte er damit kein Problem. Wenn 10% eingespart werden könnten, hätte man auch sichere auch andere Pflichtaufgaben, um andere Maßnahmen zu bedienen, wie z.B. Straßensanierung.

**GR Schmieder** dankt zunächst der Verwaltung, dass das Werk heute Abend vorliegt und wir heute darüber reden



und entscheiden können. Zum Haushalt und zur Mitwirkung. Es ist so, als der Haushalt 2019 beraten wurde die großen Projekte in 2019 und 2020 jeweils zu 50% aufgeteilt worden sind, die Kreditermächtigung wurde auf die beiden Haushalte 19 und 20 verteilt. Es ist nicht so, dass die 440.000 € Kreditermächtigung aus der Luft kommen, sondern das ist damals so im Haushalt finanziert worden. Dass dann möglicherweise in der Beratung nicht mehr so viel realisiert werden kann, wie manche erwarten muss doch klar sein.

wenn solche große Projekt derzeit realisiert werden. Was er überhaupt nicht verstehen kann, dass in Teilen der Öffentlichkeit und sogar im Gemeinderat der Eindruck entsteht, dass der Gemeinderat von der Verwaltung etwas vorgestellt bekommt, den der Gemeinderat abnickt. Wenn er den Finanzplan anschaut, dann sind da gerade diese Dinge drin, die schon seit einem Jahr immer wieder diskutiert werden. Da war das Kinderbecken und die Rutsche immer wieder dabei und im Oktober hat der Rat beschlossen, dass man die Dinge nur realisieren werden, wenn die entsprechenden Förderungen kommen, das Gemeindeentwicklungskonzept wird schon seit über einem halben Jahr diskutiert. Baugebiet Polderberg diskutiert man in der Öffentlichkeit seit über einem halben Jahr. Er versteht gar nicht wie solche Eindrücke entstehen können. Dieser Haushalt ist die Endkonsequenz, die wir seit über einem halben Jahr oder noch länger diskutieren. Über den Radlader, der im Haushalt steht, wurde vielleicht nicht so oft diskutiert, weil man sich vielleicht früher einig war. Dann zu ein paar anderen Dingen, die im Haushalt stehen. Manchmal bieten sich einfach Chancen die man einfach nicht erwarten kann, wie jetzt z.B. das Nahwärmekonzept. Das Konzept wurde beiseitegelegt, weil es man keinen Investor dafür hatte. Auf einmal taucht einer auf und dann kann man doch nicht einfach nein sagen, weil es nicht in der mittelfristigen Finanzplanung steht. Und so ist es auch bei einem möglichen Grundstückskauf. Die Chance bietet sich eben jetzt. Und wenn man die jetzt nicht nützt, möchte er keine kritischen Stimmen hören, wenn man in 5 Jahren so ein Haus hat, wie gegenüber der Klinik in Bad Rippoldsau, bei dem wir null Einflussmöglichkeiten. Das will er nicht und ist der Meinung, dass die Chance genutzt werden muss.

**GR B. Armbruster** wendet ein, dass die Breitwellenrutsche und das Kinderbecken aus Fördermitteln und über Fremdfinanzierung, Spenden und Sponsoren die Eigenmittel finanziert werden. Jetzt stehen die Finanzierung der Eigenmittel von 180.000 € im Haushalt und das sieht so aus, als das die Gemeinde diesen Eigenanteil finanziert. Er hat kein Problem mit der Rutsche und dem Kinderbecken, wenn im Haushalt steht, dass die Gemeinde die Eigenmittel nicht finanziert sondern fremdfinanziert wird.

**GRin V. Künstle** hat mit dem Haushalt zwei Dingen Bedenken. Zum einen mit dem Schwimmbad. Am 26.11. 2019 wurde beschlossen, dass die Rutsche und das Kinderbecken nur kommen, wenn Fördermittel kommen, diese wurde aber abgelehnt und warum steht die beiden Projekte immer noch im Haushalt. Und das zweite ist der Grundstückskauf. Sie kann nicht mitgehen, wenn im Haus Eigentumswohnungen und ein Café eingerichtet werden soll. Unter anderen Voraussetzungen vielleicht schon. Außerdem interessiert sich dafür, ob es möglich ist, die Kredite, die das Landratsamt 2019 genehmigt hat und nicht genutzt worden sind auf 2020 zu übertragen.

**Kämmerer Christian Pfundheller** antwortet, dass die alter Kreditermächtigung ab dem Zeitpunkt der Genehmigung 2 Jahre gilt. die beiden Kreditermächtigungen sind nicht neu, sie sind so bekannt gewesen und es ist so, dass die beiden Kreditermächtigungen als Reserve übrig sind.

**GR Günter** führt ein andere Betrachtungsweise auf den Haushalt an. Im vergangenen Jahr waren Gemeinderatswahlen und da hat mit vielen Leuten aus der Bevölkerung gesprochen. Man hat rausgehört, dass der Haushalt das möglich Machbare abbildet. Ganz oben auf der Liste stand

ein Baugebiet für junge Leute, die Kinderbetreuung, das wird Thema in den nächsten Jahren Thema sein, Planungsleistungen sind ja im nächsten Jahr eingestellt und ein und auch ein ganz wichtiges Thema war die Breitbandversorgung. Diese Dinge sind im Haushalt angesprochen, aufgeführt und werden bearbeitet. Den Kauf der Immobilie sieht er so, dass die Gemeinde nichts kaufen würde, was keinen Wert hat und bei dieser Immobilie ist ein Gegenwert da. Er kann sich in dem Haushalt wiederfinden und denkt auch, dass er im Großteil der Bevölkerung zustimmungsfähig ist. Er betont nochmals, dass der Haushalt nicht von der Verwaltung, vom Bürgermeister oder vom Gemeinderat, sondern ein Haushalt für die Gemeinde Bad Rippoldsau-Schapbach ist.

**GRin S. Lehmann** hat mit einem Teilkaufr Probleme und würde dies als Hemmschwelle für einen Investor ansehen und zweitens bittet sie um Prüfung der Aufnahme eines Finanzierungsvorbehaltes beim Schwimmbad.

**BGM Waidele** antwortet, dass es möglicherweise durch Umstrukturierungen und Umschichtungen in der Ausführung eine Möglichkeit geben könnte um Teile selbst finanzieren zu können, ist aber jetzt noch zu früh, um dies zu besprechen. Im Übrigen ist es so, dass jedes Projekt vor der Umsetzung nochmals im Gemeinderat vorgebracht, besprochen und entschieden.

**GRin Lehmann** fragt nach, ob die Förderung im Haushalt als Bedingung steht.

**Kämmerer Christian Pfundheller** antwortet, dass die Ausgabe im Haushalt stehen muss, damit Förderungen generiert werden kann.

**GR Kara** möchte wissen, ob Fördermittel zwangsläufig öffentliche Mittel oder können auch private Mittel als Cofinanzierung im Haushalt aufgenommen werden.

**BGM Waidele** bejaht, dass auch private Mittel als Cofinanzierung aufgenommen werden können, wenn genügend privater Mittel zusammenkommen, kann die Gemeinde möglicherweise auf öffentliche Mittel verzichten.

**GR Schmieder** betont nochmals, dass er beim Grundstückskauf kein Interesse am Gebäude hat, es geht ihm lediglich darum, dass die Gemeinde die Hand draufhat, was dort in Zukunft passiert. Er will auch nicht über ein mögliches Konzept im Gemeinderat diskutieren.

Zur mittelfristigen Finanzplanung führt er aus, dass diese immer etwas stiefmütterlich in den letzten Jahren behandelt worden ist. Es wurde immer was reingeschrieben, was sonst keinen Platz gefunden hat. Deshalb ist ihm das Gemeindeentwicklungskonzept so wichtig, um konkrete Dinge in einer mittelfristigen Finanzplanung zu strukturieren, um sie dann in den nächsten Jahren abzuarbeiten. Eine kleine Kritik hat er am Haushalt anzubringen, es fehlt ihm wie in den vergangenen Jahren ein finanzpolitisches Fazit. Das war immer interessant zu lesen und deshalb wünscht er sich für die nächsten Jahre, wieder ein solches Fazit des Kämmerers im Haushalt zu lesen.

**GR Kara** ist der Ansicht, dass die neue Haushaltsführung sehr gut zeigt, was die Gemeinde alles für Pflichtaufgaben ausgibt, das ist alles sehr detailliert aufgelistet und kann sehr gut nachgelesen werden.

**GR Günter** sagt, dass die Kreditaufnahme von 290.000 € bei einer im Haushalt stehenden Tilgungsrate von 130.000 € und bei einer möglichen Aussetzung von 1 Tilgungsrate die Kreditaufnahme nur noch etwas mehr als die Hälfte ist. Man muss dann auch den Gegenwert sehen, der damit verbunden ist.

**GRin Kern** betont, dass 290.000 € Kreditaufnahme sehr viel Geld sind und wenn man das in die Relation zum Er-

gebnishaushalt von 263.000 € stellt und sich dann anschaut, welche Investitionen getätigt werden, kann man Rückschlüsse daraus ziehen, dass die Gemeinde auf Pump für die Rutsche lebt. Und wenn man dann mal durch die einzelnen Ortsteile geht sieht man ob es sich für die Rutsche lohnt oder ob es doch nicht noch irgendwas anderes Dringendes gäbe.

**Beschluss:**

**Der Gemeinderat beschließt mit 7 Ja und 4 Nein-Stimmen (Frau Künstle, Frau Kern, Frau Belz, Herr Armbruster) den vorgelegten Haushaltsplan 2020.**

TOP 5:

Wirtschaftsplan EB Wasser 2020; Beratung und Beschlussfassung BvGR 44/2020

**BGM Waidele** ruft den Tagesordnungspunkt auf, verweist auf die Beschlussvorlage und erteilt Kämmerer Christian Pfundheller das Wort.

**Kämmerer Christian Pfundheller** stellt fest, dass die Eigenbetriebe sind in der Haushaltssatzung integriert, dennoch sind jeweils Einzelbeschlüsse vorzunehmen. Der Eigenbetrieb Wasser enthält einen buchhalterischen Gewinn von 13.690 €, eine investive Maßnahme von 30.000 €. Keine neuen Kreditermächtigungen, keine neuen Kassenkredite und keine Verpflichtungsermächtigungen.

**Beschluss:**

**Der Wirtschaftsplan Eigenbetrieb Wasser wird einstimmig beschlossen.**

TOP 6:

Wirtschaftsplan EB Abwasser 2020; Beratung und Beschlussfassung BvGR 45/2020

**BGM Waidele** ruft den Tagesordnungspunkt auf, verweist auf die Beschlussvorlage und erteilt Kämmerer Christian Pfundheller das Wort.

**Kämmerer Christian Pfundheller** stellt fest, dass die Eigenbetriebe sind in der Haushaltssatzung integriert, dennoch sind jeweils Einzelbeschlüsse vorzunehmen. Der Eigenbetrieb Abwasser enthält einen buchhalterischen Gewinn von 10.000 €, keine investive Maßnahme, keine neuen Kreditermächtigungen, keine neuen Kassenkredite und keine Verpflichtungsermächtigungen.

**Beschluss:**

**Der Wirtschaftsplan Eigenbetrieb Abwasser wird einstimmig beschlossen.**

TOP 7:

Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse

**BGM Waidele** gibt den Beschluss bekannt, der in der letzten nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung in Bezug zu Beauftragung von Forstunternehmen für Kamalitätsholz, Windholz und Zufällige.

**Beschluss:**

**Der Gemeinderat ermächtigt einstimmig Herrn Niehüser die jeweiligen Arbeiten, im Rahmen der angeforderten Angeboten, freihändig nach besten Wissen und Gewissen an den wirtschaftlichsten Bieter zu vergeben. Sobald die Vergabe innerhalb einer Losbildung rentabel ist, wird eine Ausschreibung erfolgen.**

TOP 8:

Bekanntgabe der Verwaltung

Thema: Eigenkontrollverordnung, Kanal-TV-Untersuchung Salzbrunnenstraße

**BGM Waidele** informiert, dass die TV-Untersuchung durch die Fa. Kress 10.000 € kostet

Thema: Peterstaler Mineralquellen, Pumpversuche, Termin mit Bewohner Glaswald

**BGM Waidele** gibt bekannt, dass der Termin am Freitag,

den 21.08.2020 um 18 Uhr am Parkplatz Glaswaldsee ist. Treffpunkt für Gemeinderäte, die mit dem Bus mitfahren wollen ist um 17.30 Uhr am Rathaus.

Thema: Hangsicherung an der Wolf

**BGM Waidele** informiert anhand einer kleinen Bildershow über den Fortschritt der Arbeiten bei der Hangsicherung an der Wolf durch die Firma Armbruster. Die Arbeiten wurden durch einen Hangrutsch notwendig. Es wird eine 5 m hohe Schwerlastmauer eingezogen.

Thema: Bachsanierung Anwesen Schrempp im Holzwald

**BGM Waidele** informiert anhand einer Bildershow über die Bachsanierung beim Anwesen Schrempp. Eine Maßnahme aus dem vergangenen Jahr. Bruno Günter hat die Arbeiten in vorbildlicher Weise ausgeführt.

Thema: Gaisbachbrücke Bad Rippoldsau

**BGM Waidele** informiert anhand einer Bildershow über die Gaisbachbrücke. Der TA hat die Brücke begutachtet, der Belag war schlecht und wurde vom Bauhof ausgetauscht. Die Kosten hierfür liegen noch nicht endgültig fest. Frau Belz lobt in diesem Zusammenhang die gute Ausführungsarbeiten durch Edgar Schoch und seinem Team.

Thema: Gespräch mit dem Landrat Dr. Rückert

**BGM Waidele** informiert über das am 7.8.2020 stattgefundene Gespräch statt. Folgende Themen wurden diskutiert: + Rettungsstation der Johanniter

Die Rettungsstelle wird in Bad Rippoldsau eingerichtet. Es findet derzeit die Suche nach geeigneten Flächen und Gebäuden statt

+ Gemeindeentwicklungskonzept

Er beglückwünscht den Bürgermeister, dass dieses Projekt angegangen wird, er sieht in beiden Ortsteilen hierfür großen Bedarf

+ Fernwärme-Netz

Landrat findet er sehr gut, dass man das Thema in einer der waldreichsten Gemeinde in Baden-Württemberg aufnimmt und er würde sich sehr freuen, wenn die Energie vor Ort genutzt würde

+ Generalsanierung Freibad

Der offizielle Spatenstich mit Landrat ist am Freitag, 04.09.2020

Die Breitbandversorgung bezüglich Eigenanteil von 1,2 Mio € Eigenanteil

Kritische Stimmen aus dem Gemeinderat, die heute Abend bekannt geworden sind, kann man durchaus nachvollziehen. Die 1,2 Mio. sieht BGM nicht auf 2-3 Haushalte verteilt, deshalb hat BGM eine Darlehensfinanzierung angesprochen, weil es ja eine Jahrzehntaufgabe ist und da fragt er sich, warum müssen wir sämtliche Liquidität für andere Projekte nehmen für andere wichtige Projekte in der Gemeinde und strangulieren uns mit diesem einen Projekt Breitband. Und das in der jetzigen Zinsphase.

TOP 9:

Anfragen aus dem Gemeinderat

Thema: Kurhaus-Dach

**GRin J. Kern** sagt, dass es im Kurhaus an mehreren Stellen reinregnet und richtet einen dringenden Appell, dass das was gemacht werden muss. Haben wir jetzt noch was im Haushalt.

**BGM Waidele** sagt eine Überprüfung zu.

Thema: GR-Sitzung in Bad Rippoldsau

**GRin S. Lehmann** regt an, ob in Corona-Zeiten eine Gemeinderatssitzung auch mal im Kurhaus in Bad Rippoldsau stattfinden kann.

**BGM Waidele** hofft, dass die Sitzungen baldmöglichst wieder im Sitzungssaal im Rathaus in Schapbach stattfinden können, weil dort auch alle technischen Geräte vorhanden sind

Thema: Minigolfplatz Bad Rippoldsau – Herr Derbort

**GR Kara** erklärt wörtlich zu Protokoll:

„In der Gemeinderatssitzung August 2018 habe ich in der Fragerunde des Gemeinderats vorgetragen, mir wurde von einheimischen Bürgern, die am Spielplatz Klösterle feierten zugetragen, der ehemalige Pächter der Minigolfanlage Herr Derbort, habe versucht von ihnen Kurtaxe für die Nutzung des Platzes zu kassieren. Da dies, wenn es der Wahrheit entsprochen hätte nicht rechtens gewesen wäre, wurde Herr Oehler gebeten, ein Gespräch mit Herrn Derbort zur Klärung des Sachverhaltes zu führen. Dieses Gespräch fand statt und es stellte sich heraus, dass es sich um ein Missverständnis handelte, da sich noch Gäste aus dem von ihm betreuten Haus auf dem Spielplatz befanden, welche er ansprechen wollte.

Durch einen Fehler in der Formulierung des nicht von mir autorisierten Kurzprotokolles im Mitteilungsblatt entstand der Anschein, ich habe unterstellt, Herr Derbort würde unrechtmäßig Kurtaxe kassieren und diese nicht abführen.

Es liegt mir fern, Herrn Derbort auf diese Weise ein rechtliches Fehlverhalten vorzuwerfen. Sollte dies den Anschein erweckt haben, möchte ich mich hierfür öffentlich entschuldigen.“

Thema: Hangrutsch im Holzwald

**GRin V. Künstle** möchte wissen, ob es zum Hangrutsch in Bad Rippoldsau schon etwas zu berichten gibt, das doch sicherlich Landessache ist.

**BGM Waidele** informiert, dass ein Gespräch mit dem Regierungspräsidium stattgefunden hat. Es wird eine weitere Vollsperrung auf der L96 in diesem Bereich ab dem 5. Oktober 2020 geben. Kostenpunkt 250.000 €. Es wird derzeit geprüft, ob das Feuerwehrfahrzeug auf der für den Rettungsdienst vorgesehenen Umleitung auf dem Radweg vom Wald-Kultur-Haus bis zur Brücke möglich ist. Bei den Kindern im Holzwald, die zur Schule gehen wird wieder eine Lösung wie beim letzten Mal angestrebt.

**GR A. Zimmer** fragt nach, ob es eine Ampelschaltung während dieser Zeit der Sperrung gibt.

**BGM Waidele** bejaht dies, dass auf dem Radweg eine Ampelschaltung eingerichtet wird.

Thema: Breitband

**GRin Belz** spricht an, dass entgegen den Äußerungen von BGM beim Breitbandausbau noch kein Gemeinderat sich gegen das Projekt ausgesprochen habe, auch wenn das jetzt 1,2 Millionen Euro kostet. Im Gegenteil, der Gemeinderat steht voll hinter dem Projekt. Sie hat diese Aussagen als Vorwurf aufgefasst.

**BGM Waidele** widerspricht und sagt, dass sie das Gesagte von ihm falsch verstanden hat. Er hat lediglich ausgeführt, dass bei der heutigen Zinslage eine Darlehensaufnahme eine Alternative ist. Hier wird man sicherlich einen Konsens finden.

Thema: Bachmauer Holzwald

**GRin Belz** teilt mit, dass die Bachmauer vom ehemaligen Sägewerk im Holzwald beim Förstereck im Bach liegt. Sie soll von den Holzwäldern ausrichten, dass man die Mauer nicht vergessen sollte, bevor noch was passiert.

Thema: Holzwaldstraße

**GRin Belz** spricht an, dass ein ehemaliger Gemeinderatskollege aus dem Holzwald enttäuscht ist, weil die vor zwei Jahren versprochene Holzwaldstraße nicht im Haushalt steht.

**BGM Waidele** widerspricht, dass er versprochen hat, dass die Holzwaldstraße binnen zwei Jahre gemacht wird, er hat lediglich gesagt, dass sie in den nächsten Jahren sicherlich gemacht werden würde.

**GRin Belz** sagt, dass die Holzwaldstraße schon mal im Haushalt stand, sie meint 2017/2018.

**BGM Waidele** erwidert, Frau Belz möge bitte den entsprechenden Beweis bringen.

Thema: Sirene im Holzwald

**GRin Belz** erinnert BGM Waidele, dass die Dame auf deren Haus eine Sirene ist noch auf einen Brief wartet.

**BGM Waidele** nimmt dies zur Kenntnis.

Thema: Heizung im alten Rathaus

**GRin Belz** möchte wissen, ob die alte Heizung, bei der es vor zwei Jahren hieß, diese wird nicht mehr abgenommen, noch läuft.

**BGM Waidele** antwortet, dass die Heizung noch läuft und auch die erforderlichen gesetzlichen Werte erbracht werden und noch weiterlaufen darf, weil die Gemeinde nachweislich an einer Planung für Nahwärme arbeitet.

Thema: Kurhaus

**GRin Belz** erinnert an das Kurhausdach und möchte wissen, ob das im Haushalt steht.

**BGM Waidele** antwortet ihr, dass er das heute Abend schon gesagt hat

**GRin Belz** möchte wissen, ob die Holzverschalung um das Kurhaus neu gestrichen werden muss oder warum die so schlecht aussieht.

**GR Kara** antwortet hierauf, dass die Verschalung an ein paar Stellen gestrichen werden muss und sich eine Gruppe bildet, die dies ehrenamtlich machen würde, wenn man das Geld für die Farbe bereitgestellt wird.

Thema: Premiumwanderweg Schapbach

**GRin Belz** fragt nach dem Premiumwanderweg in Schapbach

**Herr Oehler** antwortet, dass dieser im Werden ist aber dieses Jahr nicht mehr kommen wird.

Thema: Straße auf den Zwieselberg

**GRin Belz** erkundet sich nach dem Sachstand der Sanierung der Straße von Freudenstadt über den Zwieselberg in nach Bad Rippoldsau.

**BGM Waidele** antwortet, dass dies in zwei Abschnitten geschehen soll. Der 1. Abschnitt von der Abzweigung zum Schömberg bis zum Hirsch auf dem Zwieselberg und der 2. Abschnitt vom Hirsch bis nach Bad Rippoldsau. Die Erneuerung kommt dieses Jahr nicht mehr, aber aufgeschoben ist nicht aufgehoben.

### Einrichtungsgegenstände für Asylbewerber gesucht

Die Gemeinde Bad Rippoldsau-Schapbach sucht für Asylbewerber Mobiliar und Einrichtungsgegenstände.

Bitte wenden Sie sich an unseren Bauhofleiter, Herr Schoch, Mobil (0176) 569 581 25.

### Wildschapbachgebiet - Informationsveranstaltung von Forst und Flurneuordnung

LANDRATSAMT FREUDENSTADT

-Untere Forstbehörde / Untere Flurbereinigungsbehörde-

Im Rahmen der Ausbaumaßnahmen der L93 kam es zu Erschließungsproblemen in den angrenzenden Waldbereichen. In den folgenden Gesprächen zwischen Grundstückseigentümern, dem Forst, der Gemeinde Bad Rippoldsau-Schapbach und der Flurneuordnungsstelle wurde auch diskutiert,

ob in dem Bereich Wildschapbach eine Flurneuordnung zur Behebung der Probleme sinnvoll sein könnte.

Um mit den Grundstückseigentümer/innen und Bewirtschafter/innen die Situation zu erörtern und die Möglichkeiten in einem Flurneuordnungsverfahren vorzustellen, laden die untere Forstbehörde und die untere Flurbereinigungsbehörde am Donnerstag, 15. Oktober 2020 um 19:30 Uhr in die Festhalle Schapbach, Festhallenstraße 13, 77776 Bad Rippoldsau-Schapbach zu einer Informationsveranstaltung ein.

Eingeladen sind alle Grundstückseigentümer/innen und Nießbrauchberechtigten (Bewirtschafter/innen) in dem Wildschapbachgebiet. Aufgrund der Corona-bedingten Kapazität der Festhalle bitten wir, dass Sie je Eigentumsverhältnis oder Nießbrauchrecht nur mit einer Person zu der Veranstaltung kommen

Bitte beachten Sie bei der Veranstaltung die Verordnung der Landesregierung über infektionsschützenden Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Virus SARS-CoV-2 (Corona-Verordnung), vor allem die allgemeinen Abstandsregeln nach § 2 sowie das Zutritts- und Teilnahmeverbot nach § 7 der Corona-Verordnung. Bitte halten Sie mindestens einen Abstand von 1,50 m oder tragen Sie eine Mund-Nasen-Bedeckung.

gez. Kiefer, Untere Forstbehörde

gez. Oeynhaus, Untere Flurbereinigungsbehörde

Ende des amtlichen Teiles

## Aus dem Gemeindegeschehen

### Scheck an Schulförderverein Bad Rippoldsau-Schapbach

Die Abschlussklasse vier der Grundschule Schapbach spendete dem Schulförderverein Bad Rippoldsau-Schapbach einen Betrag von Euro 232,33. Dieser Betrag war nach Schuljahresabschluss noch in der Klassenkasse übrig wie Kassiererin Barbara Hoferer betonte. Im Beisein von Fördermitglied Sandra Schaub, der Elternsprecherin Yvonne Schmieder, Kassiererin Barbara Hoferer, Klassenlehrer Tobias Hansmann, der die vierte Klasse unterrichtete sowie Schulleiterin Claudia Meßmer wurde dieser Tage der Geldbetrag überreicht.

Fördermitglied Sandra Schaub dankte im Namen des Schulfördervereins sowie auch des ersten Vorsitzenden Roland Weis.



von li. Klassenlehrer Tobias Hansmann, Schulleiterin Claudia Meßmer, Sandra Schaub vom Schulförderverein, Elternsprecherin Yvonne Schmieder und Kassiererin Barbara Hoferer. Foto: Wilfried Weis

## Alte Photographien erzählen

In Erinnerung an frühere Zeiten sehen wir heute eine Gruppe von Frauen des Bad Rippoldsauer Altenwerkes. Frauen, mit denen wir ein Stück unseres Lebensweges im Tal gemeinsam gegangen sind. Auf sommerlichen Wanderungen, kleinen Festen und manchem mehr.

In der obersten Reihe, sehen wir, von links: Rosel Schulz, Sommersbach; Else Feulner, Obertal; Anna Maier, Holzwald-Wolf; Monika Harter, Obertal; Auguste Decker, Althaus; Maria Heininger, Althaus; Hildeard Gebele, Holzwald-Schembach; Margarete Krause, Kreuzbühl; Emma Heinrich, Klösterle; Emma Schnurr, Obertal; Gertrud Müller, Untertal und Bärbel Lehmann, Ob dem Bad.

Mittlere Reihe: Dorothea Niekau, Kösterle; Erika Malina, Kreuzbühl; Irene Czakanski, Althaus; Helene Rieger, Kreuzbühl; Anni Gebele, Klösterle; Maria Müller, Vorderer Holzwald; Mike Müller, Holzwald-Weberberg und Anna Schmid, Tös, Leiterin des Altenwerkes.

Untere Reihe: Herta Schneller, Kreuzbühl; Marie Bächle, Obertal; Helene Schmider, Reichenbach; Rösle Hermann, Ob dem Bad und Klara Schmid, Holzwald-Rimbach.

Anlass und Jahr der Aufnahme sind nicht bekannt. Auch nicht, warum an diesem Tag nur Frauen unter sich sind.



### Bürgermeister Waidele gratuliert Ernst Schmieder

Ernst Schmieder konnte Ende September seinen 90. Geburtstag feiern. Bürgermeister Waidele gratulierte dem rüstigen Jubilar zu seinem Wiegenfest. In seiner Laudatio erinnerte er an 16 aktive Jahre im Gemeinderat, in denen Ernst Schmieder die Entwicklung der Gemeinde mitgestaltete.

Als aktiver Musiker im Musikverein Harmonie Schapbach leistete er einen großen kulturellen Beitrag in unserem Ort. Er spielte einige Jahre Trompete und bis 1992 die große Trommel. Der Musikverein ernannte Ernst Schmieder, der aufgrund 50-jähriger aktiver Vereinsmitgliedschaft die große goldene Ehrennadel des Blasmusikverbandes erhielt, 1992 zum Ehrenmitglied. Bis heute ist der Jubilar in fast allen Vereinen Schapbachs unterstützendes Mitglied. Zusammen mit seiner Frau Hilda, mit der 2018 diamantene Hochzeit feiern durfte, kümmerte er sich 28 Jahre lang unfallfrei um die Schülerbeförderung aus den Ortsteilen Seebach/Glaswald und Wildschapbach/Schwarzenbruch.

Bürgermeister Waidele überreichte dem Jubilar bei seiner Geburtstagsfeier die goldene Gemeindeanstecknadel. Er überbrachte auch die Glückwünsche von Ministerpräsident Winfried Kretschmann.



Bürgermeister Waidele (links im Bild) gratulierte Ernst Schmieder zum 90. Geburtstag und dankte auch seiner Frau Hilda, die ihm über 60 Jahre als Ehefrau unterstützend zur Seite stand.

### **Böschungssicherung auf der L 96, bei 77776 Bad Rippoldsau-Schapbach, Holzwald, von Straßen km ca. 2+950 bis 3+120**

Im Auftrag des Regierungspräsidiums Karlsruhe finden ab dem 12.10.2020 Sicherungsmaßnahmen der Böschung auf der L 96, bei Bad Rippoldsau-Schapbach, Holzwald, unter Vollsperrung der Landesstraße statt.

Der Bereich des Baufeldes wird ab Höhe Gebäude Nr. 62 der Fürstenbergstraße bis zu der Kreuzung Fürstenbergstraße und An der Förstereck voll gesperrt.

Für die Dauer der Sperrung wird der Verkehr überörtlich aus Richtung Alexanderschanze über die Bundesstraße 28, bis Freudenstadt und im Anschluss über die Landesstraßen 405 und 404 in Richtung Bad Rippoldsau auf die Landesstraße 96 umgeleitet.

Der Verkehr aus Richtung Schapbach wird auf selber Strecke entgegengesetzt über Freudenstadt bis Kniebis umgeleitet. Die Umleitungsstrecke ist ausgeschildert und gliedert sich der Umleitung für die Vollsperrung der Landesstraße 93 an.

Der bergseitige Hang entlang der L96 wird zur Vermeidung von weiteren Erdrutschen gesichert. Hierfür wird die Böschung auf einer Fläche von ca. 700 m<sup>2</sup> mit einer Rastervernagelung und auf ca. 400 m<sup>2</sup> mit leichtem Steinschlagnetz vernetzt. Zusätzlich wird auf einer Gesamtlänge von ca. 100 m Auffangschürzen errichtet. Neben der Sicherung wird das ganzjährige Hangwasser soweit möglich gezielt in das System der Straßenentwässerung eingebracht. Die Straßenentwässerung wird parallel zu den Sicherungsarbeiten mit einer weiteren Querdole und zwei neuen Einlaufschächten angepasst.

Die Gesamtmaßnahme wird witterungsabhängig voraussichtlich bis 27.11.20 dauern.

Die Kosten der Gesamtmaßnahme betragen rund 280.000 Euro und werden vom Land getragen.

Für die unvermeidbaren Belastungen und Behinderungen bittet das Regierungspräsidium Karlsruhe die Verkehrsteilnehmer um Verständnis.

## Kreisforstamt Freudenstadt

### **Forstbetriebsgemeinschaft Bad Rippoldsau-Schapbach**

#### **Ansprechpartner für die Bereiche:**

#### **Vorsitzender und Abteilung Waldarbeit:**

Stefan Schmieder                      Telefon: 07839/919660  
E-Mail: zollerhof@t-online.de

#### **Abteilung Holzvermarktung:**

Hermann Schmid                      Telefon: 07839/9109988  
E-Mail: hermann.schmid@hanslehof.de

#### **Abteilung Wegebau und Wegeunterhaltung:**

Daniel Armbruster                      Telefon: 07839/730  
E-Mail: info@forstunternehmen-armbruster.de

#### **Abteilung Maschinen und Geräte (Sammelbestellungen):**

Bernd Dieterle                      Telefon: 07839/9101071  
E-Mail: sulzerhof@t-online.de

Weitere Informationen und Aktuelles auf unserer Homepage: [www.fbg-bad-rippoldsau-schapbach.de](http://www.fbg-bad-rippoldsau-schapbach.de)

### **Forstdienststellen in Bad Rippoldsau-Schapbach**

#### **Kreisforstamt Freudenstadt**

Tel: 07441 920 3001  
Mail: forst@kreis-fds.de

#### **Holzverkaufsstelle für Kommunal- und Privatwald**

Michael Hamm                      Tel: 07441 920 1180  
Mail: hamm@kreis-fds.de

#### **Forstrevier Oberes Wolfstal**

(Privatwald Bad Rippoldsau und Schapbach)

Helgard Gaiser                      Tel: 07441 920 35180  
Mobil: 07441 920 35380  
Mail: h.gaiser@kreis-fds.de

Bürozeit:                      Dienstag von 15 Uhr bis 17 Uhr

#### **Forstrevier Gemeinde Bad Rippoldsau-Schapbach**

(Gemeindewald)

Klaus Niehüser                      Mobil: 0162 25 35 752  
Mail: niehueser.k@schwanau.de

#### **Forstrevier Zwieselberg-Seebach**

(Kath. Kirchenfondswald Bad Rippoldsau und Pfarrwald Schapbach)

Frank Schmid                      Tel: 07440 785  
Mobil: 0171 71 16 996  
Mail: frankschmidtoes@t-online.de

#### **Forst Baden-Württemberg, FBEZ Mittlerer Schwarzwald**

Tel: 07441 8684-920  
Mail: mittlerer-schwarzwald@forstbw.de

#### **Forstrevier Holzwald (Staatswald Nord)**

Lutz Weinbrecht                      Mobil: 0172 68 08 260  
Mail: lutz.weinbrecht@forstbw.de

#### **Forstrevier Glaswald (Staatswald Süd)**

Ralf Kober                      Mobil: 0173 65 24 662  
Mail: ralf.kober@forstbw.de

## Abgabe von Einrichtungsgegenständen für Asylbewerber

### Kontaktdaten:

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_

Telefonnummer: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

### Folgende Möbel/Einrichtungsgegenstände kann ich anbieten (bitte die Maße eintragen):

komplettes Schlafzimmer/Jugendzimmer

Bett \_\_\_\_\_

Schrank \_\_\_\_\_

Bett

\_\_\_\_\_

Schrank

\_\_\_\_\_

Sofa, Sessel

\_\_\_\_\_

Tisch

Esstisch

Couchtisch

Schreibtisch

## Abgabe von Einrichtungsgegenständen für Asylbewerber

### Kontaktdaten:

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_

Telefonnummer: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

### Folgende Möbel/Einrichtungsgegenstände kann ich anbieten (bitte die Maße eintragen):

komplettes Schlafzimmer/Jugendzimmer

Bett \_\_\_\_\_

Schrank \_\_\_\_\_

Bett

\_\_\_\_\_

Schrank

\_\_\_\_\_

Sofa, Sessel

\_\_\_\_\_

Tisch

Esstisch

Couchtisch

Schreibtisch

## Aus dem Kreisgeschehen

### „Vernetzt und stark in Beruf & Familie“

Frauenwirtschaftstag am 17. Oktober erstmals online

Am 17. Oktober 2020 in der Zeit von 9:00 bis 13:00 Uhr veranstalten die Agentur für Arbeit Nagold-Pforzheim und ihre mitwirkenden Kooperationspartner den 11. Nagolder Frauenwirtschaftstag, der dieses Jahr aufgrund der aktuellen Corona-Situation erstmals online stattfinden wird.

Martina Lehmann, Chefin der Agentur für Arbeit Nagold-Pforzheim, freut sich gerade in der jetzigen Situation über die Fortsetzung des Angebotes für die Region „Auch ohne persönliche Gespräche, Kontakte und Eindrücke haben wir ein vollwertiges, digitales Angebot für die Frauen in der Region initiiert, um deren enorme Bedeutung für das Wirtschaftsleben in den Blickpunkt zu stellen.“

Unter dem Motto „Vernetzt und stark in Beruf & Familie“ haben die Arbeitsagentur Nagold-Pforzheim und die Jobcenter für die Landkreise Calw und Freudenstadt, die vhs Calw, die Stadt Nagold, das Regionalbüro für berufliche Fortbildung, die Industrie- und Handelskammer Nordschwarzwald, die Handwerkskammer Karlsruhe, das Landratsamt Calw, das WelcomeCenter Nordschwarzwald und die Kontaktstelle Frau und Beruf Nordschwarzwald ein interessantes Angebot für Frauen zusammengestellt.

Gerade jetzt, in Zeiten von Corona, erfahren Frauen, die sich bisher der Familienarbeit gewidmet oder im Minijob gearbeitet haben, wie wichtig es zur Sicherung des Familieneinkommens ist, wieder beruflich einzusteigen oder die Arbeitszeit so aufzustocken, dass sie beitragspflichtig wird. Der Nagolder Frauenwirtschaftstag bietet die ideale Plattform, um Möglichkeiten des beruflichen Wiedereinstiegs und des beruflichen Weiterkommens aufzuzeigen. Das Programm bietet neben fundierten Informationen auch spannende Inputs von prominenten Akteurinnen und Akteuren.

Die Anmeldung für den Frauenwirtschaftstag erfolgt über die eigens eingerichtete Webseite [www.fwtnagold.de](http://www.fwtnagold.de). Dort erhält man die notwendigen Einwahldaten und einen Überblick über das komplette Veranstaltungsprogramm.

Die Frauenwirtschaftstage stehen unter der Schirmherrschaft des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg und bieten den Frauen landesweit ein Gesamtangebot von Informationen zu den Themen Wiedereinstieg von Frauen in den Beruf, Frauen auf dem Weg in Führungspositionen, Unternehmerinnen, Unternehmensnachfolge, Existenzgründung, Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie Vernetzung und Kooperation.

### Der LandFrauenverband Freudenstadt lädt ein zum

**Kräuterspaziergang: „Wie wir unser Immunsystem für den Winter stärken können“**

**am Donnerstag, 22.10.2020 um 15:30 Uhr**

Treffpunkt: Marktstr., 72184 Eutingen, Marktstraße, Parkplatz beim alten Sportplatz (Richtung Mühlen)  
Kosten: 15,00 € Führung incl. Handout (Kinder sind frei)

Referentin ist Frau Claudia Sandler, Wildpflanzen- und Naturpädagogin aus Öschelbronn.

Anmeldung und weitere Infos: KLFV Evelyn Schneiderhan, [e.schneiderhan@gmx.de](mailto:e.schneiderhan@gmx.de) oder 0172/7015873

Wir weisen darauf hin, dass wir bei den Lehr-Wanderungen die Corona-Abstände einhalten wollen und bitten um Beachtung! Jeder Teilnehmer sollte für angemessene, witterungsbeständige Kleidung und Schuhwerk Sorge tragen – Schreibmaterial sowie Fotoapparat können mitgeführt werden.

Bei extremer Wetterlage wird kurzfristig entschieden, ob die Führung stattfindet.

Der Landfrauenverband Freudenstadt freut sich über viele Interessierte, auch Familien und Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.

Die Veranstaltung findet in Zusammenarbeit mit dem Bildungs- und Sozialwerk der Landfrauen e.V. statt.

### Ende – aber noch lange nicht vorbei Sammlung für den Volksbund Deutsche Kriegsgräber e.V. findet statt

Mit dem Ende des 2. Weltkriegs war für die meisten Menschen der Krieg noch nicht vorbei. Viele Familien vermissen ihre Angehörige. Noch heute sind ihre Nachfahren dankbar, wenn sie Nachricht über den Verbleib ihrer Lieben erhalten. Und wenn es die Nachricht des Volksbunds Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. ist, dass das Grab des Großvaters gefunden und dieser auf einen der Kriegsgräberstätten des Volksbunds umgebettet wurde. Für viele ist es tröstlich zu wissen, dass ihr Vorfahre ein würdiges Grab gefunden hat.

Die beiden Weltkriege haben schmerzlich bewiesen, dass ohne Erinnerung, ohne das Lernen aus der Geschichte keine Versöhnung und damit auch kein dauerhafter Frieden möglich ist. Versöhnung ist eine Voraussetzung für Frieden. So wurde es zur Aufgabe des Volksbundes, nicht nur die Toten der Weltkriege zu suchen und würdig zu bestatten, sondern sich für die Versöhnung über den Gräbern, für Verständigung zwischen den Völkern und für den Frieden zu engagieren. Je weiter die beiden Weltkriege zurückliegen, desto wichtiger wird es, das Erinnern an die Folgen von Krieg wach zu halten. Deswegen engagiert sich der Volksbund auch in der Jugend- und Bildungsarbeit.

Auch wenn der Volksbund seine gemeinnützige Arbeit im Auftrag der Bundesrepublik Deutschland ausübt, so finanziert er sich doch zum größten Teil über Spenden und Zuwendungen.

Von daher bittet der Volksbund ganz herzlich um die Unterstützung bei der jährlichen Haus- und Straßensammlung im November. In Absprache mit der Gemeinde kann auch ein anderer Termin bis Januar 2021 gewählt werden. Sollten in der Gemeinde schon Sammler unterwegs sein, freuen diese sich über Unterstützung.

Der Volksbund sucht nicht nur Einzelpersonen, sondern auch Vereine oder andere Gruppen, die sich für den Volksbund einsetzen wollen. Den zeitlichen Umfang des Engagements ist frei wählbar. Selbstverständlich werden alle Ehrenamtlichen auf die Sammlung vorbereitet. 10% des Sammelergebnisses dürfen behalten werden.

Mit der Teilnahme an der Sammlung ermöglichen die Ehrenamtlichen die Pflege der Kriegsgräber wie auch die Erinnerungsarbeit des Volksbunds und dessen Einsatz für Versöhnung und Verständigung.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an: Volksbund Nordbaden, Tel. (0721) 23020, [bv-karlsruhe@volksbund.de](mailto:bv-karlsruhe@volksbund.de)

Die Sicherheit der ehrenamtlichen Sammlerinnen und Sammler wie auch der Spender liegt dem Volksbund sehr am Herzen. Deswegen wurde ein Hygienekonzept erstellt. Die Sammlung kann von daher unter Beachtung der Abstandsregelung und dem Tragen einer Alltagsmaske durchgeführt werden. Auf Anforderung stellt der Volksbund den Sammlern gerne das Material zu Verfügung.

Gerne kann auch bereits jetzt gespendet werden auf das Konto des Volksbunds Nordbaden DE34 6005 0101 0001 0099 90 oder online auf [www.volksbund.de](http://www.volksbund.de)

facebook: Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. BV Nordbaden



## EU-Programm LEADER startet in eine neue Runde

Minister Peter Hauk: „LEADER ist ein hervorragendes Programm, um mit Eigeninitiative den Ländlichen Raum stark zu halten“

„Die Stärke des Ländlichen Raums in Baden-Württemberg ist das Engagement der Bürgerinnen und Bürger, die diesen gestalten. Durch Eigeninitiative und Tatendrang sind in den letzten Jahren zahlreiche LEADER-Projekte in unserem Land entstanden, die einen positiven Beitrag zur Zukunftsfähigkeit ländlicher Regionen leisten“, sagte der Minister für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Peter Hauk MdL am Montag (5. Oktober) in Stuttgart. Insbesondere die Vielfalt an Projekten ist kennzeichnend für das EU-Programm LEADER. Der besondere Regionalentwicklungsansatz stärkt lokale Prozesse, denn die Entscheidung über die Vergabe von Fördermitteln treffen die Menschen vor Ort.

Trotz der erheblichen Verzögerungen beim Rechtsetzungsverfahren auf EU-Ebene für die Förderperiode 2021-2027 soll LEADER möglichst früh in die nächste Förderperiode starten. Das Land hat sich dafür entschieden, der Ausschreibung ein Interessenbekundungsverfahren vorzuschalten.

Das Verfahren gibt insbesondere neuen Akteuren die Möglichkeit, sich zusammen zu finden. „Wir rechnen mit einer Vielzahl an Bewerbungen, einerseits von den bereits bestehenden LEADER-Aktionsgruppen sowie andererseits von neuformierten Gruppen ohne LEADER-Erfahrung. Wir erachten es für wichtig, dass die Regionen noch mehr als bisher bei der Bewerbung unterstützt werden“, so der Minister.

Daher wird das Land in der auf die Interessenbekundung folgenden Ausschreibungsphase die Erstellung der Regionalen Entwicklungskonzepte (REK) im Rahmen einer sog. ‚vorbereitenden Unterstützung‘ erstmals fördern. Die REK sind ein wichtiger Bestandteil der Bewerbungen, denn diese umfassen die regionalen Strategien der künftigen LEADER-Aktionsgruppen.

Auch in der neuen Förderperiode sollen wieder Projekte und Prozesse gestärkt werden, die die ländlichen Räume in Baden-Württemberg zukunftsfähig machen. Themenschwerpunkte sind die Stärkung der Innovations- und Wirtschaftskraft der Akteure und des sozioökonomischen Gefüges im Ländlichen Raum, der Tourismus in den Regionen oder die interkommunale, nationale und transnationale Zusammenarbeit. Weitere Schwerpunkte setzt die EU mit dem neuen Green Deal und der damit verbundenen Suche nach Antworten auf die drängenden Herausforderungen unserer Zeit. So rücken auch LEADER Projektideen in den Fokus, die zur Minderung der Folgen des Klimawandels und dem Schutz des Klimas und der natürlichen Ressourcen beitragen.

Interessenbekundung bis Februar 2021

Bis zum 15. Februar 2021 sind insbesondere Landkreise und Gemeinden, lokale und regionale Vereine, Verbände und Institutionen in ländlich geprägten Regionen Baden-Württembergs, die einen nachhaltigen regionalen Entwicklungsprozess anstoßen wollen, dazu aufgefordert, ihr Interesse an einer LEADER-Bewerbung zu prüfen. So können interessierte Initiativen, die Ideen zum Zuschnitt ihrer Aktionsgebiete, zur Zusammensetzung der Aktionsgruppen und erste Überlegungen zu Themenschwerpunkten zur regionalen Entwicklung haben, diese bis zum 15. Februar 2021 bei der LEADER-Koordinierungsstelle einreichen (Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg, Referat „Regionalentwicklung und Strukturförderung“, Büchsenstraße 54, 70174 Stuttgart oder leader@lgl.bwl.de).

Hintergrundinformationen:

LEADER („Liaison entre actions de développement de l'économie rurale“) steht für die ‚Verbindung zwischen Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft‘ und ist

ein Förderinstrument der Europäischen Union zur Stärkung und Weiterentwicklung der Ländlichen Räume. Seit der Förderperiode 2007 bis 2013 ist LEADER Teil des ‚Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des Ländlichen Raums‘ (ELER).

LEADER ist ein Programm zur Regionalentwicklung. Die Idee dahinter ist, dass sich lokale und regionale Akteure aus dem privaten und/oder öffentlichen Bereich zusammenschließen und als eine sogenannte LEADER-Aktionsgruppe (LAG) eine Bewerbung einreichen. Die Aktionsgruppe erhält, wenn sie im Auswahlwettbewerb zum Zug kommt, Fördermittel von der EU und dem Land. Ziel des LEADER-Förderprogramms ist es, Bürgerinnen und Bürger vor Ort, Interessengruppen, Verbände, Vereine, Institutionen und kommunale Entscheidungsträger aktiv in die Gestaltung der Zukunft ihrer Regionen einzubeziehen. Möglichst viele gesellschaftliche Akteure sollen in den LEADER-Aktionsgruppen angemessen vertreten sein. Die Aktionsgruppen beraten und entscheiden unter Berücksichtigung der Förderkriterien über die zu fördernden Projekte. In der aktuell laufenden Förderperiode stehen dafür bisher landesweit insgesamt etwa 75 Millionen Euro EU- und Landesmittel zur Verfügung.

Ländliche Regionen können sich um eine Aufnahme in das LEADER-Programm für die nächste Förderperiode bewerben. Die Bewerbung initiieren und einreichen können sowohl nichtstaatliche wie auch staatliche Institutionen. Im Rahmen des nun startenden Interessenbekundungsverfahrens können diese Akteure dem Land ihr Interesse an einer Bewerbung mitteilen. Im nächsten Jahr folgt dann ein offenes Ausschreibungsverfahren. Nach Ablauf des Ausschreibungsverfahrens werden die besten Ideen und Konzepte in das LEADER-Programm aufgenommen.

Weitere Informationen zum Förderprogramm LEADER sind verfügbar unter [www.ml.r.baden-wuerttemberg.de](http://www.ml.r.baden-wuerttemberg.de) und <https://leader.landwirtschaft-bw.de>.

## Umfassendes Beratungsangebot zu beruflichen Fragestellungen

Die Kontaktstelle Frau und Beruf Nordschwarzwald ermutigt Frauen, besonders in unsicheren Zeiten ihre beruflichen Perspektiven nicht aus den Augen zu verlieren. Auch unter erschwerten Bedingungen, ist ein beruflicher Neustart oder eine Neuorientierung möglich. Wie erklärt die Kontaktstelle Frau und Beruf in einer Orientierungsberatung. Die umfassende und unbürokratische Beratung ist dabei vor allem Hilfe zur Selbsthilfe. Sie unterstützt Frauen dabei, ihren eigenen Berufsweg zu finden und konkrete Schritte zu planen. Die Beratung ist umfassend, neutral und vertraulich.

**Das individuelle Beratungsgespräch dauert etwa 1 Stunde und ist kostenfrei.**

Das Angebot umfasst:

- Einzelberatungen zu allen Fragen des beruflichen Wiedereinstiegs, der Neuorientierung, des Aufstiegs oder der Weiterbildung
- Einstiegs- und Orientierungsberatung für Existenzgründerinnen
- Hilfestellung bei Bewerbungen und Arbeitsplatzsuche

Termine sind nach telefonischer Anmeldung oder per mail persönlich in Freudenstadt und Nagold (unter den bekannten Schutzvorkehrungen) oder telefonisch möglich.

Mehr Informationen unter [www.frauundberuf-nordschwarzwald.de](http://www.frauundberuf-nordschwarzwald.de).

Anmeldung & Kontakt:

Kontaktstelle Frau und Beruf Nordschwarzwald

Tel.: 07452 930-110

E-Mail: [sanwald@pforzheim.ihk.de](mailto:sanwald@pforzheim.ihk.de)



### **Taubensterben in Horb durch Virusinfektion verursacht**

Das seit Mitte September im Stadtgebiet Horb am Neckar beobachtete gehäufte Sterben von wilden Tauben – inzwischen wurden vom Tierschutzverein Horb über 80 tote Tiere gezählt – wird durch eine Infektion der Tauben mit dem sogenannten Paramyxovirus-1 verursacht. Dies erbrachte eine Untersuchung von drei toten Tauben am Chemischen Veterinäruntersuchungsamt (CVUA) Karlsruhe, die nach der Anzeige durch den Tierschutzverein Horb vom Veterinär- und Verbraucherschutzamt des Landkreises Freudenstadt veranlasst worden war. Vogelgrippe sowie andere Seuchenerreger konnten ausgeschlossen werden.

Die Paramyxovirus-Infektion ist eine akute seuchenartige Viruserkrankung der Tauben. Die hochinfektiöse Krankheit ist dabei taubenspezifisch und für den Menschen und andere Säugetiere sowie anderes Geflügel ungefährlich. Nach einer Inkubationszeit von drei bis zu zehn Tagen erkranken die Tauben schwer. Betroffene Tiere magern ab, zeigen zum Teil Lähmungen und scheiden vermehrt Flüssigkeit aus. Typisch sind dabei Kotteile in einer Flüssigkeitslache. Ca. 70 Prozent der Tiere verenden. Eine erfolgreiche Behandlung ist nicht möglich.

Einzigste Möglichkeit der Bekämpfung ist eine prophylaktische Impfung. Das Veterinär- und Verbraucherschutzamt empfiehlt daher allen Taubenhaltern im östlichen Landkreis Freudenstadt, ihre Tauben vom jeweiligen Betreuungstierarzt gegen den Erreger impfen zu lassen. Bei Taubenausstellungen und Flugwettbewerben von Tauben wird die Impfung üblicherweise gefordert.

### **Jugendleiter-Schulung des Kreisjugendrings Freudenstadt e.V. startet im November**

Bei der Juleica-Ausbildung wird umfangreiches Wissen für das ehrenamtliche Engagement in der Jugendarbeit vermittelt: wie man mit Gruppen zusammenarbeitet, welche Methoden und Spiele es gibt, was das Gesetz sagt und wie Aktivitäten organisiert werden können. Ziel ist es, die Teilnehmer zu befähigen, selbstständig Angebote in der Jugendarbeit zu betreuen.

Der Kreisjugendring Freudenstadt bietet im November und März eine abwechslungsreiche und interessante Juleica-Schulung mit aktuellen Themen an. Eingeladen sind alle, die ehrenamtlich oder beruflich mit Kindern und Jugendlichen arbeiten oder in der pädagogischen Arbeit tätig sind. Mit der Teilnahme an dem Seminar kann außerdem die bundesweit anerkannte Jugendleiterkarte (JuLeiCa) beantragt oder verlängert werden.

Ziel der Schulung ist es, allen Teilnehmern ab 16 Jahren umfangreiche pädagogische, jugendpflegerische und organisatorische Kenntnisse und Handlungsfähigkeiten zu vermitteln. Diese dienen einerseits als Unterstützung für die ehrenamtliche Tätigkeit und schaffen auch die Möglichkeit nette Leute aus den anderen Verbänden des ganzen Landkreises kennenzulernen

Die Reihe startet am Freitag, 13. November mit Informationen rund um das Thema „JuLeiCa“ und „Lebenswelten der Kinder und Jugendlichen“. Am Samstag, 14. November folgt „Aufgaben und Funktion des Gruppenleiters“. Am Freitag, 20. November schließt sich „Aufsichtspflicht und Haftung“ sowie am Samstag, 21. November „Umgang mit Konflikten und Lösungsstrategien“ an. Die Frühlingsreihe findet am Freitag, 5./6. März 2021 sowie am 12./13. März 2021 statt.

Die Schulungen finden an Freitagen jeweils von 19:00 Uhr bis 21:30 Uhr und an Samstagen von 9:00 Uhr bis 16:30 Uhr statt. Im Herbst sowie im Frühling ist ein Einstieg in die Jugendleiterschulung möglich.

Veranstaltungsort ist das Jugendhaus in Dornstetten, Bahnhofstraße 34. Für die Bildungsreihe wird ein Teilnehmerbetrag der Kompaktschulung von 50 €, für die Auffrischungsschulung von 10 € erhoben. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, ist eine Anmeldung per E-Mail an stefanie.ebert@kjr-fds oder unter 0175 5405444 erforderlich.

### **Entsorgung von Fallobst**

Herbstzeit ist Obstzeit. Gartenbesitzer kennen das Problem. Wohin mit dem Fallobst?

Der Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Freudenstadt gibt daher folgende Hinweise zur Entsorgung von Fallobst: Äpfel und Birnen die nicht faulig sind, können in Mostereien angeliefert werden. Angeschlagenes Fallobst in kleinen Mengen können über die Biotonne entsorgt oder, sofern ein Kompost vorhanden ist, gemischt mit dem im Herbst anfallenden anderen Gartenabfällen kompostiert werden.

Größere Mengen, insbesondere von Streuobstwiesen, können bis zum 7. November 2020 getrennt von andern Abfällen kostenlos auf den Entsorgungsanlagen Bengelbruck und Rexingen angeliefert werden. Dagegen ist eine Anlieferung des Fallobstes auf den RecyclingCentern des Landkreises nicht möglich. Über die dort bereitstehenden Grünut-container können neben Baum- und Strauchschnitt nur Laub, Gras, Moos, krautige Gartenpflanzen oder Pflanzen aus Kübeln und Blumenkästen entsorgt werden. Dazu sagt Jürgen Kiehnle, technischer Leiter des Abfallwirtschaftsbetriebs: „Eine saubere Trennung der von Fallobst und Grünabfällen ist für eine hochwertige Verwertung wichtig. Nur so können wir die strengen Qualitätsanforderungen an den Kompost, den wir aus den Grünabfällen herstellen, erfüllen.“

Für Fragen steht Abfallwirtschaftsbetrieb per E-Mail unter [service@awb-fds.de](mailto:service@awb-fds.de) oder über das kostenfreie Servicetelefon 0800 9638527 zur Verfügung.

Selbsthilfegruppen im Landkreis Freudenstadt treffen sich

Zum nächsten Treffen für alle Verantwortlichen und Vertreter der Selbsthilfegruppen im Landkreis Freudenstadt laden die AOK Nordschwarzwald, Diakonische Bezirksstelle, Pflegestützpunkt und Geschäftsstelle der Kommunalen Gesundheitskonferenz am Montag, 26. Oktober 2020 um 18.30 Uhr in den Großen Sitzungssaal des Landratsamts, Herrenfelder Straße 14, in Freudenstadt, ein.

Diese Mal wird Ulrike Walter vom Sozialamt Informationen zum Thema Schwerbehindertenrecht und zur Antragsstellung geben. Im Anschluss daran können nochmals Fragen zum Thema Pauschal- und Projektförderung 2020 an Elaine Schramm von der AOK Nordschwarzwald gestellt werden.

Des Weiteren werden Informationen für das Jahr 2021 bekanntgegeben, natürlich werden auch hier gerne weitere Wünsche und Anregungen entgegengenommen.

Auf Grund der Covid-19 Pandemie ist nur eine begrenzte Teilnehmeranzahl möglich, um vorherige Anmeldung wird deshalb gebeten. Während der Veranstaltung sind die von der aktuellen Corona-VO vorgegebenen Abstands- und Hygieneregeln einzuhalten.

Anmeldung und Fragen an Maren Schlaich von der Geschäftsstelle der Kommunalen Gesundheitskonferenz, te-

lefonisch unter 07441 920-4103 und per E-Mail an schlaich@kreis-fds.de oder an Gudrun Gläß vom Pflegestützpunkt, telefonisch unter 07441 920-6128 und per E-Mail an gla-ess@kreis-fds.de.

## Recycling-Center

Das **Recycling-Center** beim Gemeinde-Bauhof im Orts-  
teil Bad Rippoldsau ist Annahmestelle für eine Vielzahl  
von vorsortierten Altstoffen.  
Er ist geöffnet am Freitag von 13 bis 17 Uhr und am  
Samstag von 9.00 bis 12 Uhr.

## Apotheken, Ärzte und Notdienste

### Apotheken-Notdienstfinder:

228 33 der Apotheken-Notdienstfinder. Diese Nummer gilt  
für jedes Handy ohne Vorwahl. Übers Festnetz erreichen  
Sie den Notdienstfinder unter: 0137 888 22 833

### Ärzte

#### Bad Rippoldsau

Thomas Becker, Arzt für Allgemeinmedizin und Badearzt,  
Kurhausstraße 1, Tel. 07440/233.

#### Schapbach

Praxen in der Festhallenstraße 14 (Kindergartengebäude):  
Thomas Becker, Arzt für Allgemeinmedizin und Badearzt.

#### Telefonnummern für den Ärztlichen Notdienst

Die Kassenärztliche Vereinigung Nordbaden organisiert in Zu-  
kunft den Ärztlichen Bereitschaftsdienst und gibt bekannt:

Der Ärztliche Notdienst im Landkreis Freudenstadt für  
Bad Rippoldsau-Schapbach ist zu erreichen unter der  
**Telefonnummer 116117**. Der Ruf wird so in jedem Falle di-  
rekt an den Dienst habenden Arzt weitergeleitet.

Der Ärztliche Bereitschaftsdienst steht den Patienten in  
Notfällen zu folgenden Kernzeiten zur Verfügung:  
von Freitagabend ab 19.00 Uhr bis Montagmorgen 7.00 Uhr  
sowie vor Feiertagen ab 19.00 Uhr abends bis zum Tag nach  
dem Feiertag morgens 7.00 Uhr.

**Augenärztlicher Bereitschaftsdienst ist zu erreichen unter  
Tel. 01805/19292-123**

**HNO-Ärztlicher Bereitschaftsdienst ist zu erreichen unter  
Tel. 01805/19292-127**

**Notdienst:** An Wochenenden zu erfragen beim Deutschen  
Roten Kreuz, Tel. 07441/86714.

### Zusatz zu wichtigen Rufnummern für den ärztlichen Bereitschaftsdienst

Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden und  
Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten: **Kos-  
tenfreie Rufnummer 116117**

Montag bis Freitag 9 bis 19 Uhr: docdirekt - Kostenfreie  
Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kin-  
derärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter **0711-  
96589700 oder docdirekt.de**

## Soziale Dienste



### Frank Urvat

Examiniertes Krankenpfleger  
Dipl. Pflegedienstleitung (SSK)  
Hauptstraße 24  
77709 Wolfach

**Vertragspartner aller Kassen**

### Erreichbarkeit für Bad Rippoldsau-Schapbach:

Frank Urvat 07834 / 867 303

### In der häuslichen Pflege werden von uns übernommen...

- Grundpflege
- Behandlungspflege
- spezielle Krankenpflege
- hauswirtschaftliche Hilfen
- Pflegeanleitung für pflegende Angehörige

### Unsere Pflege ergänzenden Angebote sind...

- Verhinderungspflege zur Entlastung der Angehörigen
- Umfassende Beratung von pflegenden Angehörigen:
- Information rund um die Pflege
- Beratungsbesuche für Pflegegeldempfänger

### Dorfhelferinnenstation Bad Rippoldsau-Schapbach

#### Ihre Familie braucht vorübergehend Hilfe?

#### Mit uns läuft der Alltag weiter...

Die Familienpflege/Dorfhilfe unterstützt Sie

- bei Klinik- und Kuraufenthalten
- bei Risikoschwangerschaften
- nach einer Entbindung
- bei akuter körperlicher Erkrankung
- bei psychischen Erkrankungen und in besonderen Not-  
situationen.

Die Einsätze werden i.d.R. über die Krankenkassen oder  
Rentenversicherungsträger finanziert.

Die Dorfhelferin/Familienpflegerin vertritt Sie

- in der hauswirtschaftlichen Versorgung Ihrer Familie
- in der pädagogischen Betreuung der Kinder. Sie unter-  
stützt bei den Hausaufgaben, gestaltet die Freizeit und  
sorgt für einen geregelten Tagesablauf
- in der pflegerischen Versorgung von Säuglingen und Kin-  
dern
- in landwirtschaftlichen Betrieben vertritt die Dorfhel-  
ferin die Bäuerin

Gerne unterstützen und beraten wir Sie. So erreichen Sie  
uns:

**Susanne Ferber, Einsatzleitung Familienpflege/Dorfhilfe  
Tel.: 07832/9741792**

**Email: susanne.ferber@caritas-kinzigtal.de**

### Caritasbüro Wolfach

Im Caritasbüro Wolfach, Kirchplatz 2 erreichen Sie den  
Caritassozialdienst unter 07834 86703-16 (u.U. Anrufbe-  
antworter), gerhard.schremp@caritas-kinzigtal.de.

Im Caritashaus Haslach (07832 99955-Durchwahl) sind  
diese Dienste erreichbar:

Schwangerenberatung (-225)

Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Ju-  
gendliche (-300)

Hospizdienst (-210)

Alle unsere Angebote finden Sie auf unserer Homepage  
www.caritas-kinzigtal.de.

### Landwirtschaftliche Betriebshelferdienste Südbaden

Einsatzleitung: Sabine Riesterer, Telefon 07602/910126

## Alten- und Pflegeheim St. Vinzenz

Fürstenbergstraße 4, 77776 Bad Rippoldsau,  
Telefon 07440 / 9299 – 0, st-vinzenz@miksch-partner.de  
Dauerpflege, Kurzzeitpflege und Verhinderungspflege  
Beratung von Angehörigen und Menschen mit Pflegebedarf  
in Fragen zu Pflege und Demenz

## Johannes Brenz Altenpflege

Oberwolfacherstraße 6, 77709 Wolfach  
Tagespflege Tel.07834 – 838570

## Altersjubilare

### Altersjubilare Bad Rippoldsau-Schapbach

#### Ortsteil Bad Rippoldsau

17.10. Elisabeth Doris Schoch 75 Jahre  
21.10. Hans Werner Merz 75 Jahre

**Herzlichen Glückwunsch und alles Gute für die nächsten Lebensjahre.**

## Weiterbildung

### Wertvolle Tipps zu einem gelungenen Jobwechsel

Mit einer Vortragsreihe beleuchtet das Regionalbüro für berufliche Fortbildung Ortenau und Freudenstadt-Horb zusammen mit Bildungsträgern aus dem Netzwerk Fortbildung derzeit die Thematik „Lust auf Veränderung! Fit durch Fortbildung“. Der nächste Vortrag findet am Dienstag, 20. Oktober ab 18.30 Uhr bei der Kreisvolkshochschule in Freudenstadt statt. Die Diplom-Kauffrau Sabine Ramsperger widmet sich dem Thema „Jobwechsel – 10 Tipps für einen gelungenen Neuanfang“. Sie zeigt auf, was zu beachten ist, damit ein Jobwechsel auch zu einem gelungenen Neuanfang wird. Fragen wie man den richtigen Job findet oder ob es vielleicht eine Selbstständigkeit werden soll, auf was rechtlich zu achten ist, wenn man kündigt und Empfehlungen für den optimalen Start stehen im Mittelpunkt. Sabine Ramsperger ist Business-Coach und gibt wertvolle Tipps für diesen wichtigen Schritt im Leben.

Die Plätze sind begrenzt. Eine Voranmeldung ist erforderlich unter: [fds@vhs-kreisfds.de](mailto:fds@vhs-kreisfds.de) oder Telefon 07441 920 1444.

[www.fortbildung-bw.de](http://www.fortbildung-bw.de)



Volkshochschule Freudenstadt

[www.vhs-kreisfds.de](http://www.vhs-kreisfds.de)

### Online-Kurs Excel für Fortgeschrittene

3 Termine ab 19. Oktober, jeweils montags von 18.15 bis 20.15 Uhr unter der Leitung von Adina Goldis **Anmeldung und Infos unter [www.vhs-kreisfds.de](http://www.vhs-kreisfds.de) oder 07441 920-1444.**

### Grundbildung

#### Mathematik, jetzt hat's klick gemacht

Kurs vom 19. Oktober bis zum 11. November, wöchentlich montags und mittwochs von jeweils 18 bis 19.30 Uhr  
Der Kurs wird gefördert durch das Kultusministerium Ba-

den-Württemberg im Rahmen der Kampagne zur Förderung von Grundbildung und Alphabetisierung Erwachsener. Er ist gebührenfrei für Teilnehmende der "Schreibwerkstatt" oder von "Deutsch Spezial".

**Anmeldung und Infos unter [www.vhs-kreisfds.de](http://www.vhs-kreisfds.de) oder 07441 920-1444.**

### Kostenfreier Online- Vortrag „Gesundheits-Apps“ am 20. Oktober

#### Veranstaltungsreihe gesundaltern@bw

Der Online-Vortrag unter der Leitung von Oliver Buttler beginnt um 18 Uhr. Er setzt sich mit den digitalen Anwendungen im Gesundheitsbereich auseinander und gibt einen Überblick über Chancen und Risiken bei der Verwendung digitaler Helfer, insbesondere von Gesundheits-Apps.

**Anmeldung bis 1 Tag vorher unter [www.vhs-kreisfds.de](http://www.vhs-kreisfds.de) erforderlich. Nach der Anmeldung erhalten Sie von uns spätestens 1 Tag vor dem Veranstaltungstermin per E-Mail den Zugangslink, mit dem Sie sich von zu Hause zum Internet-Livestream zuschalten können.**

### Jobwechsel – 10 Tipps für einen gelungenen Neuanfang Netzwerk Fortbildung Freudenstadt Horb

Vortrag am 20. Oktober um 18:30 Uhr in der Kreisvolkshochschule in Freudenstadt. Referentin: Sabine Ramsperger. **Anmeldung und Infos unter [www.vhs-kreisfds.de](http://www.vhs-kreisfds.de) oder 07441 920-1444.**

„Sapiens. Der Aufstieg - Yuval Noah Harari im Gespräch“  
Kostenfreier Online-Vortrag am 21. Oktober um 18 Uhr Referent: Yuval Noah Harari

#### Die Veranstaltung findet in englischer Sprache statt.

**Anmeldung bis 1 Tag vorher unter [www.vhs-kreisfds.de](http://www.vhs-kreisfds.de) erforderlich. Nach der Anmeldung erhalten Sie von uns spätestens 1 Tag vor dem Veranstaltungstermin per E-Mail den Zugangslink, mit dem Sie sich von zu Hause zum Internet-Livestream zuschalten können.**

Nachhaltiger Modekonsum: Wie schaffen wir es, so zu konsumieren, wie wir es uns vornehmen? Ökologische Correctness der Zukunft

Kostenfreier Onlinevortrag am 21. Oktober um 19 Uhr. Referent: Prof. Dr. Jacob Hörisch

**Anmeldung bis 1 Tag vorher unter [www.vhs-kreisfds.de](http://www.vhs-kreisfds.de) erforderlich. Nach der Anmeldung erhalten Sie von uns spätestens 1 Tag vor dem Veranstaltungstermin per E-Mail den Zugangslink, mit dem Sie sich von zu Hause zum Internet-Livestream zuschalten können.**

Volkshochschule Freudenstadt  
[www.vhs-kreisfds.de](http://www.vhs-kreisfds.de)

### Lust und Frust der Wechseljahre

Vortrag mit Abendkasse am 22. Oktober, 18.30 bis 20.30 Uhr unter der Leitung von Andrea Vogt in der Volkshochschule Freudenstadt

**Eine Anmeldung ist erforderlich (jederzeit unter [www.vhs-kreisfds.de](http://www.vhs-kreisfds.de)) oder 07441 920-1444. Gebühr 5,00 Euro an der Abendkasse.**

### Grundbildung im Betrieb - Handlungsstrategien zur Personalentwicklung

Vortrag am 22. Oktober, 10 bis 12 Uhr unter der Leitung von Yvonne Nitsche in der CAFESITO-Bar in Dornstetten  
**Anmeldung und Infos unter [www.vhs-kreisfds.de](http://www.vhs-kreisfds.de) oder 07441 920-1444.**

### Psychosomatik – was möchte mir mein Inneres sagen?

Der Vortrag findet am 22. Oktober um 19.30 Uhr in der Kreisvolkshochschule Freudenstadt unter der Leitung von Christa Bergschmidt statt.

An diesem Abend erfahren Sie, welche Hintergründe unterschiedliche Beschwerden und Erkrankungen haben können und welche Fragen helfen, sich selbst auf die Spur zu kommen. **Eine Anmeldung ist erforderlich (jederzeit unter [www.vhs-kreisfds.de](http://www.vhs-kreisfds.de)). Gebühr 15,73 Euro**

**Die Kreativität im Kopf ankurbeln**

Vortrag am 22. Oktober von 18 bis 19 Uhr unter der Leitung von Regina Niemeyer in der Kreisvolkshochschule Freudenstadt. **Anmeldungen und Infos unter [www.vhs-kreisfds.de](http://www.vhs-kreisfds.de) oder 07441 920-1444. Gebühr 5,00 an der Abendkasse.**

**Trainingsplanung für das Training daheim**

Der Kurs findet am 24. Oktober von 9 bis 16 Uhr in der Kreisvolkshochschule in Freudenstadt unter der Leitung von Ingo Geffers statt. In diesem Kurs lernen Sie Trainingsmethoden und Wissenswertes über ein Krafttraining oder Ausdauerprogramm kennen.

**Eine Anmeldung ist erforderlich (jederzeit unter [www.vhs-kreisfds.de](http://www.vhs-kreisfds.de) oder 07441 920-1444.**

**Schnelles Tages-Make-Up**

Kurs am 24. Oktober, 10 bis 13 Uhr unter der Leitung von Heike Weigold. Anmeldungen unter [www.vhs-kreisfds.de](http://www.vhs-kreisfds.de) oder 07441 920-1444.

**Didgeridoo: selbst bauen und spielen**

Kurs am 24. Oktober, 10 bis 17 Uhr unter der Leitung von Werner Umlauf. Anmeldungen unter [www.vhs-kreisfds.de](http://www.vhs-kreisfds.de) oder 07441 920-1444.

**Fahrt in die Staatsgalerie in Stuttgart am 24. Oktober  
Mit allen Sinnen!****Französischer Impressionismus**

Anmeldungen unter Infos unter [www.vhs-kreisfds.de](http://www.vhs-kreisfds.de) oder 07441 920-1444

**Anselm Kiefer****Fahrt in die Kunsthalle Mannheim am 21. November**

Anmeldungen und Infos unter [www.vhs-kreisfds.de](http://www.vhs-kreisfds.de) oder 07441 920-1444

## Touristische Informationen/ Veranstaltungen

Touristische Informationen  
finden Sie auf den gemeinsamen Seiten  
Wolfstal-Tourismus

## Kirchen

**Gottesdienste in der Seelsorgeeinheit Oberes Wolfstal**

43/2020

**Samstag, 17.10. Hl. Ignatius von Antiochien, Bischof, Märtyrer**18.30 Uhr *St. Josef* Hl. Messe**Sonntag, 18.10. 29. Sonntag im Jahreskreis**08.30 Uhr *St. Cyriak*

Hl. Messe;

- Jhrtagmesse für Rita Schmieder;
- Jhrtagmesse für Gustav und Hilda Bühler;
- für Karl und Luise Künstle (Bühlhof);
- und deren verst. Angehörige

10.30 Uhr *Mater Dol.*

Hl. Messe;

- Jhrtagmesse für Franz Schmid (Scheffelstr.);
- für Edeltraud Schmid;
- für Franz Schmid (Steig) u. verst. Eltern;
- für die Verstorbenen der Familie Janssen;
- und deren verst. Angehörige

11.45 Uhr *Mater Dol.*

Tauffeier für Amelie Bühler

18.00 Uhr *St. Bartholomäus**Oberwolfach*

Rosenkranzgebet

**Montag, 19.10. Montag der 29. Woche im Jahreskreis**18.00 Uhr *St. Cyriak*

Rosenkranz

**Dienstag, 20.10. Hl. Wendelin, Einsiedler im Saarland**18.00 Uhr *St. Cyriak*

Rosenkranzgebet

18.30 Uhr *St. Bartholomäus**Oberwolfach*

Hl. Messe

**Mittwoch, 21.10. Hl. Ursula u. Gefährtinnen, Märtyrinnen in Köln**18.00 Uhr *St. Cyriak*

Rosenkranzgebet

18.30 Uhr *St. Cyriak*

Hl. Messe

**Donnerstag, 22.10. Hl. Johannes Paul II., Papst**18.00 Uhr *St. Cyriak*

Rosenkranzgebet

18.30 Uhr *St. Laurentius**Wolfach*

Hl. Messe, anschl. stille Anbetung u. Mögl. zur Beichte bis 19.45 Uhr

**Freitag, 23.10. Hl. Johannes von Capestrano, Ordenspriester**08.15 Uhr *Mater Dol.*

Rosenkranzgebet

08.45 Uhr *Mater Dol.*

Wallfahrtsamt;

zgl. für Bernadett Dietrich geb. Schmid;

- für Adolf und Mathilde Schoch;

- und deren verst. Angehörige

14.30 Uhr *St. Cyriak*

Rosenkranzgebet der kfd

**Samstag, 24.10. Mariengedächtnis am Samstag**18.30 Uhr *Mater Dol.*

Hl. Messe,

zgl. für Hildegard Hummel

- *MISSIO-Kollekte* -**Sonntag, 25.10. Sonntag der Weltmission**08.30 Uhr *St. Cyriak*

Hl. Messe

10.30 Uhr *St. Laurentius**Wolfach*

Hl. Messe

- *MISSIO-Kollekte* -

16.30 Uhr *St. Bartholomäus*  
*Oberwolfach*  
Rosenkranzgebet

**Erreichbarkeit Pfarrbüro**

Die Pfarrbüros bleiben weiterhin für den Publikumsverkehr geschlossen.

Telefonisch sind wir zu folgenden Zeiten erreichbar:

*St. Cyriak Schapbach* 07839 224  
Montag 09.30 Uhr – 11.30 Uhr  
Donnerstag 09.30 Uhr – 11.30 Uhr  
pfarrei-schapbach@t-online.de

*Mater Dolorosa Bad R'au* 07440 234  
Dienstag bis Donnerstag 09.00 Uhr – 12.00 Uhr  
Freitag 09.45 Uhr – 12.00 Uhr  
pfarrei-badrippoldsau@t-online.de  
www.kath-oberes-wolftal.de  
Notfallnummer: 01515 6193078

**Erreichbarkeit Seelsorgeteam**

Pfarrer Hannes Rümmele  
r.ruemmele@kath-wolfach.de 07834 295

Kaplan Georg Henn  
g.henn@kath-wolfach.de 07836 96855

Diakon Willi Bröhl  
w.broehl@kath-wolfach.de 07834 865529

Diakon Oswald Armbruster  
oswald.armbruster@kath-kloster-wittichen.de  
07836 1266

Pastoralassistentin Lioba Jörg  
l.joerg@kath-wolfach.de 07839 1221



Katholische öffentliche Bücherei Bad Rippoldsau  
Da die Öffnungszeiten der katholischen Bücherei Bad Rippoldsau sich in den nächsten Wochen etwas verschieben, gibt es hier eine Übersicht:

Geöffnet ist die Bücherei am:  
Freitag, 16. Oktober 2020, 16 – 18 Uhr  
Montag, 26. Oktober 2020, 16 – 18 Uhr  
Freitag, 30. Oktober 2020, 16 – 18 Uhr  
Montag, 9. November 2020, 16 – 18 Uhr  
Freitag, 13. November 2020, 16 – 18 Uhr  
Danach sind die Öffnungszeiten wieder wie gewohnt Freitags 16 – 18 Uhr.  
Für den Besuch gelten nach wie vor die Corona-Regeln.  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch  
Ihr Büchereiteam

**Bücherei Schapbach**

Die Bücherei in Schapbach ist wieder geöffnet, allerdings unter Einhaltung der vorgeschriebenen Schutz- und Vorsichtsmaßnahmen. Wir sind per Mail, bib-schapach@outlook.com und telefon-sich, 07839/919933 zu erreichen. Sie finden uns im Rathaus in Schapbach im 1. Stock. Unsere Öffnungszeiten: jeden Dienstag von 16.30 Uhr - 18.00 Uhr.



**Friedenskapelle  
Bad Rippoldsau**

Derzeit finden in der Friedenskapelle keine ev. Gottesdienste statt.

*Pfarrgemeinderat*  
*Sitzungs-Einladung Oberes Wolftal*

Mittwoch,  
14. Oktober - 20 Uhr  
*Pfarrsaal Bad Rippoldsau*

Haupt-Themen:  
- Haushaltsplan 2020 / 2021  
- Gemeinsamer Ausschuss der Seelsorgeeinheiten Kloster Wittichen, Oberes Wolftal, An Wolf und Kinzig



**Erreichen Sie  
mit Ihren Prospektbeilagen  
die Ortenau!**

Mit uns sprechen Sie Ihre Kunden direkt an und das nahezu ohne Streuverluste.

Kontaktieren Sie uns unter:

☎ 07 81 / 504-14 56

☎ 07 81 / 504-14 69

@ anb.anzeigen@reiff.de

## Vereine



### Freiwillige Feuerwehr Bad-Rippoldsau-Schapbach

#### FFW Bad Rippoldsau Schapbach Alterswehr

Die Kameraden der Alterswehr Bad Rippoldsau-Schapbach treffen sich nach einer halbjährlichen Corona Pause wieder mal zu einem gemütlichen Stammtisch.

#### Treffpunkt Donnerstag 15.10.20 Gasthaus Sonne Schapbach 17.00 Uhr

Wir werden über das Geschehen sprechen, und weiteren Werdegang der Alterswehr befassen. Neue Termine werden wir auch ins Auge fassen.

Deswegen bitte ich um eine Gute Teilnahme.



### Schwarzwaldverein Schapbach

#### Mittwochswanderung

Am 21. Oktober 2020 findet die letzte Mittwochswanderung in diesem Jahr statt. Wir treffen uns um 13.30 Uhr am Postparkplatz in Schapbach. Die Vorstandschaft hat sich eine schöne Rundwanderung von knapp 6 km Länge im Tal mit mäßigem Höhenunterschied und einer Überraschung ausgesucht. Wir freuen uns auf eine große Wanderbeteiligung. Die Vorstandschaft



### SKC 86 Schapbach

#### SKC 86 Schapbach Spieltag 10.10.2020

Zwei Siege und eine knappe Niederlage ist die Bilanz vom Wochenende.

SKC 86 Schapbach 1 – SG Wolfach/Oberwolfach 3  
5:3 Punkte und 2934:2892 Holz

Das Derby im Herrengarten konnte Schapbach zum Schluss noch mit 42 Holz Vorsprung für sich entscheiden.

Keinen guten Tag erwischte Thorsten Armbruster (424) und gab gegen Zvonimir Katalenic (481) Holz und Punkte ab. Besser schlug sich Hermann Schrempp (505), der sich knapp gegen Stjepan Jersek (497) durchsetzen konnte.

Klaus Armbruster (512) machte ein gutes Spiel, verlor aber am Ende knapp gegen Erich Fritsch (517). Auch Herbert Schrempp (468) kam nicht richtig ins Spiel und verlor deutlich gegen Karl-Heinz Dörfel (505). So war Schapbach mit 1:3 und 91 Holz im Rückstand.

Die Schlusspaarung mit Urs Waidele (508) und Mario Dieterle (517) kämpfte sich gegen die schwachen Schlusspieler der Wolfacher mit Albert Schweizer (441) und Markus Wurster (451) Holz um Holz heran und konnten das Spiel noch zu einem Sieg umdrehen.

SKC 86 Schapbach 2 – SKC Unterharmersbach 5  
3:5 Punkte und 2757:2771 Holz

Einen schlechten Start hatte die zweite Mannschaft. Helmut Hermann (439) und Thorsten Armbruster/Herbert Schrempp (435) gaben gegen Erik Brucher (459) und Susann Richter (478) die Punkte ab. Besser lief es dann Bernhard Neef (489) und Ferdinand Schoch (433), die gegen

Marc-Kevin Krämer (420) und Franz Schultheiß/Jonas Bischoff (405) punkten konnten und einen leichten Vorsprung herauspielten.

Hans-Jürgen Weis (499) konnte sich gegen Klaus Stratz (484) den dritten Punkt für Schapbach erkämpfen, Bernhard Schmieder (462) hatte aber gegen den Tagesbesten Marius Pfeifer (525) keine Chance und musste den knappen Vorsprung abgeben.

SG Wolfthal F 1 – SKC Biberach X 1

6:0 Punkte und 1943:1802 Holz

Das erste Heimspiel der Frauen in der Mittelbaden 4er Mixed ging ohne Punktverlust an die SG.

Claudia Schmieder (492) hatte die Gegnerin Friedrich Gießler/Gertrud Heizmann (434) jederzeit im Griff und die Tagesbeste Mandy Fritsch (507) machte gegen Claudia Häußler (457) auch ein gutes Spiel.

Den Siegeszug setzte Svenja Wagner (498) gegen Manfred Heizmann (469) fort und auch die Jugendspielerin Leonie Fritsch (446) konnte sich gegen Dominic Häußler (442) ganz knapp durchsetzen.

Die nächsten Spiele:

So. 18.10.2020 12:00 SKF 93 Lahr 1 – SKC 86 Schapbach 1 in Lahr

Sa. 17.10.2020 15:00 SKC Biberach 1 – SKC 86 Schapbach 2 in Rammersweier

Sa. 17.10.2020 14:00 SKC Unterharmersbach X 1 – SG Wolfthal F 1 in Unterharmersbach

### kfd Frauengemeinschaft Schapbach

Liebe Frauen, die Corona Pandemie hat in den vergangenen Monaten viele gewohnte Dinge unmöglich gemacht und wir werden auch weiterhin Mühe haben Veranstaltungen wie gewohnt durchzuführen.

Der Kontakt innerhalb unserer Gemeinschaft ist in dieser Zeit kaum noch spürbar.

Destotrotz wollen wir doch einen kleinen Ausblick geben auf unser Programm bis zum Jahresende.

Es grüßt das Vorstandsteam der kfd und wünscht allen eine stabile Gesundheit

Am Freitag, den 23.10.20 um 14.30 Uhr feiern wir in der Pfarrkirche St. Cyriak die Rosenkranzandacht.

Das Mitarbeiterinnentreffen im Oktober muss leider entfallen.

Im November findet eine Frauenmesse mit anschließender Jahresversammlung statt.

Der genaue Termin hierfür wird noch bekannt gegeben.

Am 14.12.20 um 16.00 Uhr halten wir eine Adventsandacht auf dem Campingplatz.

### Riebele Bad Rippoldsau e.V.

Einladung zur Generalversammlung

Am 11.11.2020 um 20.00 Uhr

im Kurhaus in Bad Rippoldsau

wollen wir alle Mitglieder herzlich einladen

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung durch Oberriebele Frank
2. Totenehrung
3. Jahresbericht Riebele Präsident
4. Kassenbericht
5. Entlastung Kassierer und Vorstandschaft
6. Festlegung der neuen Kassenprüfer
7. Beschlussfassung über eingegangene Anträge
8. Wahl der Vorstandschaft
9. Verschiedenes

Anträge können bis 28.10.2020 schriftlich beim Narrenrat eingereicht werden.

Auf Euer zahlreiches Erscheinen freut sich der Narrenrat. Diese Einladung ist auch satzungsgemäß unter [www.riebele.de](http://www.riebele.de) einzusehen.

### VdK Ortsverband

Der VdK-Ortsverband Bad Rippoldsau-Schapbach lädt am Freitag, 16. Oktober zur Mitgliederversammlung in das Gasthaus "Alban-Sonne" ein. Beginn ist um 17 Uhr. Auf der Tagesordnung stehen neben den Berichten auch Neuwahlen, Ehrungen sowie ein Bericht des Kreisvorsitzenden Oswald Zink. Ein gemeinsames Essen findet zum Abschluss statt. Abstand und Hygiene sind nach der Corona Verordnung zu beachten. Nur angemeldete Mitglieder können an der Versammlung teilnehmen.

### TuS-Tischtennis

Aufgrund der Bechränkungen durch Corona konnte die TuS-Zweite die geplanten Heimspiele bisher nicht austragen. Das erste Spiel nach dem Aufstieg in die Kreisliga A Freudenstadt ging mächtig daneben. Bei der SG TT Baiersbronn-Klosterreichenbach 3 ging man sang- und klanglos mit 9:2 unter. Lediglich Michael Huber und Ralph Schillinger hatten Erfolgserlebnisse. Den anderen Akteuren pfiß der rauhe Wind der A-Klasse mächtig um die Ohren. Henke-Schoch und Michael Huber in seinem zweiten Einzel schnupperten bei ihren jeweiligen Fünfsatz-Niederlagen wenigstens noch an einem Punktgewinn. In dieser Form gegen die Tus-Zweite einer ganz schweren Saison entgegen.

Vorschau: Samstag: 16 Uhr: VfB Cresbach-Waldachtal 2 - TuS Herren 3, 18 Uhr: TuS-Herren 1 - TT Baiersbronn-Klosterreichenbach 1, 18.30 Uhr: SV Mitteltal-Obertal 2 - TuS Herren 2

### Altpapiersammlung in Schapbach

Die nächste Altpapiersammlung im Ortsteil Schapbach findet am Samstag, 31. Oktober ab 09:00 Uhr durch die Nachtfrauen statt. Die Bevölkerung wird gebeten, das Altpapier rechtzeitig zur Abholung bereit zu stellen.



## Anzeigen Privat

### Älteres Paar sucht Hilfe im Haushalt in Schapbach.

1 x wöchentlich. Tel. 07839/9109966  
(Anrufe ab 11.00 Uhr)

Vergelt 's Gott für die vielen **Glückwünsche** und **Geschenke** zu **meinem 90. Geburtstag!**



Ich habe mich sehr darüber gefreut und danke allen, die an mich gedacht haben!

**Ernst Schmieder, Schmiedemeister, Schapbach**

### Dachgeschoss-Wohnung in Wolfach

68 m², ab 1.12.20 zu vermieten, monatliche Miete 350 € kalt, **Telefon 0 78 32 / 97 63 07**

### Rentnerin sucht Wohnung.

Auch auf landwirtschaftlichem Anwesen. **Tel. 01 51 / 67 79 44 09**



### Hausarztpraxis Christoph Brunner Urlaub vom 23.10. bis 09.11.2020

Vertretung: Kassenärzte Wolfach & Oberwolfach



**ALBERT SCHWEITZER**  
KINDERDÖRFER UND FAMILIENWERKE

Bundesverband

Gemeinsam stark -  
Sie und wir

Wir sind für Kinder da

Helfen Sie uns notleidenden Kindern in unseren Kinderdorffamilien Hoffnung zu schenken!

IBAN: DE80 1002 0500 0003 3910 01  
Fon +49 30 206491-17  
[www.albert-schweitzer-verband.de](http://www.albert-schweitzer-verband.de)



# Wenn manches **ANDERS** kommt...



**Lebenshilfe**  
im Kinzig- und Elztal e.V.

Mühlenbacher Str. 16 · 77716 Haslach · [www.Lhke.de](http://www.Lhke.de)

In der Lebenshilfe und im Club 82 haben sich Eltern von Kindern mit einer Behinderung oder Entwicklungsverzögerung zusammengeschlossen, um sich auszutauschen und gegenseitig von ihren Erfahrungen zu profitieren. In regelmäßigen Abständen finden Stammtische und Familien-Nachmittage statt.